

RETRIEVER

JOURNAL DES ÖSTERREICHISCHEN RETRIEVERCLUBS



AUF DER ÜBERHOLSPUR

HANNES WIESINGER HAT ES GESCHAFFT UND SEINEN TITEL BEI DER EUROPEAN RETRIEVER CHAMPIONSHIP VERTEIDIGT. WIR HATTEN DIE EHRE, IHN ZU INTERVIEWEN.

TERMINE UND DATEN

2024 WARTEN VIELE TERMINE FÜR HUNDEFREUNDE



ETHICAL
AWARD

THE ETHICAL
COMPANY
ORGANISATION ✓

Goood

The First Ethical Petfood

Erhältlich im
gut sortierten Zoo-
fachhandel und bei
www.pets-r-us.at



Freilandhaltung

Zertifiziertes Fleisch und zertifizierter Fisch aus artgerechter Haltung.



Regionale Zutaten

Unsere Zutaten kommen überwiegend aus bayerischer Landwirtschaft.



Natürlich ursprünglich

Ohne künstliche Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe, ohne Zuckerzusatz und ohne Gentechnik.



Engagiert für Klima, Umwelt und Soziales

Nachhaltig verpackt und zu 100 % klimaneutral hergestellt.



Ausgezeichnet für Nachhaltigkeit

Als erste deutsche Tierfuttermarke mit dem Ethical Award ausgezeichnet.

#DoGood – Mit jedem Kauf gemeinsam etwas Gutes tun und unterschiedliche Spenden-Initiativen unterstützen.

www.good-petfood.at



EDITORIAL



Elke Ackerl
Präsidentin des Österreichischen Retrieverclubs

Foto: Privatarchiv Elke Ackerl

Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht – und jeder Schritt führt uns, wenn auch manchmal mit kleineren Umwegen, in die richtige Richtung.

Wir alle wünschen uns eine Welt, in der alles einfach und überschaubar ist, das gibt Sicherheit und macht Probleme leichter lösbar. Unsere Welt wird allerdings komplexer, vernetzter und immer weniger vorhersehbar und planbar.

Dies lässt sich auf viele Bereiche unseres Lebens umlegen und auch auf das Vereinsleben des ÖRC.

Was noch vor wenigen Jahren gut funktioniert hat und umsetzbar war, muss mitunter heute überdacht und neu aufgesetzt werden. Ich nehme als Beispiel unser neues Konzept für den Working Test. Am 9. und 10. März hatten wir den Auftakt in Grub beim „Maria Dietzschold-Bojakovsky Memorial Working Test“, der nach unserer neuen Idee, die Organisation in Zusammenarbeit mit dem WT-Referat auszulagern, durchgeführt wurde. Es freut mich wirklich sehr, dass wir so viel positives Feedback von Mitgliedern erhalten haben und dass diese Veranstaltung auch für die Organisatoren und Richter ein großartiges Event dargestellt hat.

Die Beteiligung von Mitgliedern des ÖRC an der Organisation ist eine hervorragende Möglichkeit, das Miteinander zu fördern und auch frischen Wind in unser Veranstaltungsangebot wehen zu lassen. Ein Konzept, dass durchaus auch für andere Veranstaltungsbereiche denkbar ist.

Je vielfältiger unser Angebot für unsere Mitglieder wird, umso komplexer wird auch der personelle Aufwand und die Verteilung der Mittel, um diese umzusetzen. Jeder von uns geht mit seinen Retrievern seinen eigenen, persönlichen Weg und setzt seine Prioritäten anders und wir sind fortwährend bestrebt, alle Bereiche bestmöglich abzudecken. Trotzdem muss für den ÖRC, der als Zuchtverband die Zucht aller Retriever-Rassen für Österreich regelt, im Speziellen die Förderung dieser Rassen und somit die Unterstützung der Bereiche, die bestimmend für die Zucht sind, einen hohen Stellenwert einnehmen. Somit ist nicht nur entscheidend, welche Referate positiv wirtschaften, sondern auch, welche Referate für die Zuchtstandards bestimmend sind – natürlich immer im Hinblick auf das Gesamtergebnis.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, dass es hinsichtlich dieses Magazins ebenfalls Änderungen gibt. Dieses Jahr wird es nur drei Erscheinungstermine geben – auch hier mit dem Hintergrund, dass wir schrittweise Überarbeitungen vorgenommen haben bzw. vornehmen werden. Wir sind nach wie vor bemüht, den hohen Standard und die Qualität aufrecht zu erhalten. Zudem wird zeitgemäß in Zukunft auch die Möglichkeit bestehen, den Retriever auf Wunsch online zu beziehen.

Abschließend ist es mir noch ein Anliegen, euch auch hier herzlichst zur Generalversammlung am 12. April 2024 in Biedermansdorf einzuladen, um auch diese wichtige „Station“ auf unserem gemeinsamen Weg zurückzulegen. Das ist eure Möglichkeit, das Vereinswirken und -leben aktiv mitzugestalten.

herzlichst,

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Elke Ackerl'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Elke Ackerl



INHALT

ALLGEMEINES CLUBGESCHEHEN 6

ÖRC-Vorstandsmeldungen 6

WAS TUT SICH IN DEN REFERATEN 7

Ausbildungsreferat 8

Field Trial-Referat 9

Jagdreferat 14

Showreferat 16

Working Test-Referat 20

DER VIECHDOKTOR 23

Zucht 24

WAS IST LOS IN DEN LANDESGRUPPEN 35

Burgenland 36

Kärnten 41

Niederösterreich 42

Oberösterreich 44

Salzburg 49

Steiermark 50

Tirol 57

Wien 58

RETRIEVER Foto-Contest 61

Impressum 62



INSPIRATION

Vom Glück, mit der Natur zu leben!

Foto: Simon Bratt

*Wandlung ist notwendig wie die
Erneuerung der Blätter im Frühling.*

- Vincent van Gogh (1853 - 1890)

ÖRC-VORSTANDSMELDUNGEN

ALLFÄLLIGES

Aufgrund von einigen Überarbeitungen und Verbesserungen des Retrievers wird dieser im Jahr 2024 nur 3-mal (April, August und Dezember) erscheinen. Wir sind weiterhin sehr bemüht, den hohen Standard unseres Magazins zu sichern, und werden auch die Möglichkeit schaffen, diesen – wenn gewünscht – online zu beziehen.

Die Landesgruppen verzichten aus eigener Initiative auf die Hälfte der Kopfquote im Jahr 2024, um einen Beitrag zum steigenden Aufwand auch hinsichtlich der für die Landesgruppen erledigten Tätigkeiten des Sekretariates zu leisten.

PERSONALIA

Herr Alfred Schneeweis wurde einstimmig als Vertretung der Landesgruppe Niederösterreich bestellt.

Es wurde der Antrag gestellt, dass Frau Gabriele Schönbeck als Stellvertreterin ohne Stimmrecht für das Working Test-Referat in den Vorstand kooptiert wird.

WORKING TEST-, FIELD TRIAL-, JAGD-, SHOW- UND ZTF-REFERAT

Mit Beschlussfassung werden ausschließlich Startgelder für internationale Veranstaltungen für IWT, Skinners, EC, WDS, EDS und Crufts vom ÖRC gesponsert. Dies erfolgt in der maximalen Höhe von EUR 500 pro Veranstaltung und ist an die jeweiligen Voraussetzungen für die Qualifikation gebunden.

Sollten bei einer Teamveranstaltung die Qualifikationsvoraussetzungen von mehreren Teams erfüllt werden, erhält das Team mit der höchsten Qualifikation (oder Punkteanzahl) den Sponsor-Beitrag.

JAGDREFERAT

Nachdem Rücktritt von Franz Mlinar als Jagdreferent wurde Georg Ranftl als neuer Jagdreferent in den Vorstand kooptiert.

Der Antrag auf Änderung der Prüfungsordnung der jagdlichen Anlagenfeststellung wurde einstimmig beschlossen.

Herr Klaus Möller und Herr Thomas Mastalir werden als jagdliche Leistungsrichteranerwärter dem ÖJGV vorgeschlagen.

WORKING TEST-REFERAT

Die Working Tests werden in Zukunft von einem Organisations-team vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Working Test-Referat veranstaltet werden. Es wird dafür pro Veranstaltung eine eigene Vereinbarung geben. Die organisatorischen Tätigkeiten der Veranstalter erfolgen auf unentgeltlicher Basis.

FIELD TRIAL-REFERAT

Ab sofort wird es eine eigene Field Trial-Kommission für die Auswahl und Ernennung neuer Richter und die Themenbehandlung rund um den Working Test und Field Trial mit folgenden Personen geben:

Dr. Robert Kaserer – Senior Judge, Ing. Kurt Becksteiner – Senior Judge, Stefano Martinoli, der jeweilige Field Trial-Referent und der jeweilige Working Test-Referent.

ZUCHTREFERAT

Frau Mirela Burulea erhält eine Verwarnung und diesbezügliche Sanktionen wegen mehrerer Verstößen gegen die Zuchtordnung.

Bei unseren Retrievern sind im 4. Quartal 2023 bei folgenden Rassen nachstehende Würfe gefallen und folgende Zuchtzulassungen wurden beantragt:

	Würfe	Welpen	Zuchtzul.
Labrador Retriever	20	144	20
Golden Retriever	16	118	13
Flat Coated Retriever	2	17	4
Nova Scotia Duck Tolling	2	10	2

Das heißt, die Zuchtwarte haben im 4. Quartal insgesamt 40 Würfe bearbeitet, 289 Ahnentafeln und 39 Zuchtzulassungen ausgestellt.



Was tut sich in den REFERATEN



Die Kernbereiche des Österreichischen Retrieverclubs sind die Förderung der Zucht, die Stärkung des Verständnisses für das Wesen und die artgerechte Haltung von Retriever-Rassehunden sowie ihre Ausbildung, Führung und Prüfung. Die einzelnen Referate, die Teilbereiche dieser Aufgaben betreuen, geben auf den folgenden Seiten Einblick in ihre Aktivitäten.

AUSBILDUNGSREFERAT

Herbert Steinschaden - www.retrieverclub.at
E-Mail: office@retrieverschule.eu - Telefon: +43 (0)664 4123501

EIN CLUB UND ZWEI SYSTEME

Text: Herbert Steinschaden - Grafik: Ausbildungsreferat - Foto: Julia Brenner

Der Österreichische Retrieverclub ist eine vom ÖKV anerkannte Verbandskörperschaft. Er ist ein eingetragener Verein. Wer an Prüfungen und Tests teilnimmt, sieht aber, dass es hier de facto zwei Systeme gibt: das des ÖKV und jenes des ÖJGV.

DIE FOLGENDE ÜBERSICHT SOLL DIES VERDEUTLICHEN.

 ÖKV	 ÖJGV
Nicht jagende Gebrauchshunde	Jagende Gebrauchshunde
Mit / Ohne Ahnentafel, Mischlinge	FCI Ahnentafel
Ausbildungsreferat	Jagdhundereferat Working Test-Referat Field Trial-Referat
ÖRC Kursleiter ÖKV Trainer ÖRC Leistungsrichter ÖKV Leistungsrichter Sparte Wesen	ÖJGV Leistungsrichter
▷ Ausbildungsstätten (Ortsgruppen)	▷ Kompetenzzenter
Prüfungsordnungen	Prüfungsordnungen, Regelungen
Beurteilung: Noten ... <small>(Normen FCI Gebrauchshundekommission)</small>	Beurteilung: Punkte ...

Da Retriever in großer Anzahl gezüchtet und die meisten Welpen an Haushalte als Begleit- und Familienhunde abgegeben werden, ohne dass sie jagdlich ausgebildet und geführt werden, wären sie eigentlich „nicht jagende Gebrauchshunde“. Sind sie aber nicht, da die Rassenstandards das anders vorsehen. Sie sind und bleiben Jagdhunde und als solche Spezialisten (Apportierhunde).

Um die wertvollen Eigenschaften der Retriever zu erhalten, egal ob sie nun jagdlich geführt werden oder nicht, sollten sie durch Bewegung und rassengerechte Beschäftigung entsprechend ausgelastet werden.

Die Landesgruppen und ihre Ausbildungsstätten können hier einen wesentlichen Beitrag leisten. Sie bieten neben einer Welpenschule und Junghundekursen auch weitere Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten an.

Gerade in der heutigen Zeit, wo der Lebensraum für uns Menschen und damit auch für unsere Hunde immer kleiner wird, ist eine Erziehung für den Alltag von großer Bedeutung. Hier eignen sich Junghundekurse, die mit dem ÖRC-Hundeführerschein abgeschlossen werden können.

Die Beschäftigung der Retriever kann durch den Besuch von Kursen fortgesetzt werden. Dafür können Gehorsams- und Apportierprüfungen (GAP), Suchleistungsprüfungen (SLP) oder Retriever-Basisprüfungen (RBP) abgelegt werden.

Diese Prüfungen werden sehr gut angenommen. Im vergangenen Jahr konnten wir 665 Teilnehmer*innen begrüßen.

Die Arbeit mit unseren Hunden ist außerdem eine gute Gelegenheit, dem manchmal herausfordernden Alltag für ein paar Stunden zu entinnen, sich auf die Arbeit mit andersartigen Lebewesen zu konzentrieren und mit Gleichgesinnten Zeit zu verbringen. ■



FIELD TRIAL-REFERAT

Philipp Birchbauer - www.retrieverclub.at

E-Mail: field-trial@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)699 14191917

FIELD TRIAL: ERSTE EINDRÜCKE

Text: Clara Kneringer - Fotos: Karoline Schönbeck



Field Trials üben eine ganz besondere Magie auf alle Hundesportbegeisterten aus und gelten nicht ohne Grund als Königsdisziplin der Arbeit mit Retrievern. Gerade die ersten Eindrücke bleiben unvergessen und animieren zu weiteren Teilnahmen bei diesem fantastischen Sport.

Das vergangene Jahr ist mir voller neuer Eindrücke in Erinnerung geblieben. Ich durfte im September an dem Novice Field Trial-Wochenende gemeinsam mit Ferris teilnehmen. Es war die allererste Field Trial-Erfahrung für den Hund, aber vor allem auch für mich.

Da mich seit meiner ersten Hündin Siena, ein Labrador-Großer Münsterländer-Mischling, die jagdliche Arbeit mit dem Hund fasziniert, hat es nicht lange gedauert, bis ich von Field Trials, den „gerichteten Niederwildjagden“, gehört habe. Zuerst über Erzählungen, dann über DVDs und verschiedenen YouTube-

Übertragungen. Ich war fasziniert von der Arbeit der Hunde und dem Handling der Besitzer.

Es war mir klar, dass der nächste Hund ein reinrassiger Retriever wird, und so kam unser erster Field Trial-Antritt.

Die Aufregung vor diesem Tag war natürlich groß, vor allem weil man noch nicht sicher ist, wie das Ganze abläuft, was kommt auf mich zu und wie wird sich mein Hund in dieser außergewöhnlichen Situation verhalten?

Alle Videos der Welt können einen nicht darauf vorbereiten, wie es dann ist, selbst mit dem eignen Hund an einem Trial teilzunehmen.

Das Herz pocht beim ersten Antritt bis zum Hals: Man fragt sich, wo man wann hinmuss, wie es abläuft. Als „Rookie“ fehlt noch der Überblick, den die Dog Stewards jedoch behalten und somit den Ablauf zu einem Kinderspiel machen. Sie sind sehr darum bemüht, dem nächsten Mensch-Hund-Team immer schon im Vorhinein Bescheid zu geben, wann es wieder losgeht.

An dieser Stelle ein großes Lob und Dank an die Arbeit der Dog Stewards!



Meine erste Trial-Saison hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, ein einheitliches Team zu sein und eine klare, eindeutige Kommunikation zu haben. Zum Beispiel ist mir aufgefallen, dass es von großem Vorteil ist, Richtungseinweisungen so beizubringen, dass ein Einweisen nach links und rechts auch außer Sicht möglich ist. ■

Das, was am Ende eines aufregenden, tollen Trial-Tages überbleibt, ist die Gemeinschaft und das Beisammensein der Menschen.

Natürlich möchte jeder das Können seines Hundes unter Beweis stellen, aber es ist mehr als das: Es ist die Begeisterung, die uns alle verbindet, die Begeisterung für die Arbeit mit unseren Hunden, mit unseren Retrievern.



Vielen Dank für diese tolle Erfahrung und bis bald!



Das Training und die Zeit, die man Monate und Jahre in den Hund investiert hat, werden bei den Trials auf die Probe gestellt. Bei einem Field Trial kann alles passieren, er ist im Gegensatz zu einem Working Test oder anderen Hundesportarten wie der Obedience unberechenbar. Genau dieses Detail macht die Field Trials meiner Meinung nach zu einer sehr interessanten Sportart, da man als Mensch-Hund-Team in jeglichen Situationen und direkt bei der jagdlichen Arbeit beurteilt wird.

Bei unserem ersten Novice Trial-Antritt hat es noch nicht sein sollen, da sich der Hund durch einen Hasen verleiten hat lassen, doch am zweiten Tag hat es geklappt und ich war mit der Arbeit meines Hundes sehr zufrieden.



INTERVIEW MIT HANNES WIESINGER: TITELVERTEIDIGER DER EUROPEAN RETRIEVER CHAMPIONSHIP

Interview geführt von: RETRIEVER Redaktion - Fotos: jbPHOTO - Jan Bendl



Hannes Wiesinger hat es geschafft und sich einen festen Platz in der Geschichte des internationalen Hundesports gesichert. Als erstes Hund-Handler-Team ist es ihm und seinem Labrador-Rüden „Barrique“ gelungen, den Titel der European Retriever Championship zu verteidigen!

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg BRAVO!

Lieber Hannes, vorab nochmals herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg und danke, dass du dir die Zeit für das Interview nimmst!

Unglaublich – nach deinem Sieg letztes Jahr bei der European Retriever Championship in Finnland ist es euch als erstes Hund-Handler-Team gelungen, die European Retriever Championship in Tschechien erneut zu gewinnen und somit den begehrten Titel zu verteidigen und den Pokal zweimal hintereinander nach Österreich zu holen! Was ist das für ein Gefühl?

Wahrscheinlich war es eine bunte Mischung von vielen positiven Gefühlen: Glück und Dankbarkeit, Stolz und Euphorie ... und natürlich Freude, denn: „Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet“. Und es war die Bestätigung, dass der Glücksbringer meiner Tochter Mathea tatsächlich wirkt!

Mit welchem Gefühl bist du heuer losgefahren?

Da die Championship erst so spät im Februar stattgefunden hat, war ich mir nicht sicher, ob es Barrique gelingen würde, an seine Leistungen anzuknüpfen. Die Jagdsaison bei uns ist schon Ende Dezember vorbei und dann mache ich meist „Winterpause“ – d.h. da wird normalerweise aufgrund der Schneelage von Nikolaus bis Ostern nicht mehr trainiert. Dieses Mal ist mir also der schwache Winter entgegengekommen.

Crazylake Barrique Blue – definitiv ein „One-in-a-million“-Hund! Erzähl uns doch bitte etwas über ihn! Seine Stärken, Schwächen, sein Werdegang, gibt es Fun-Facts oder lustige Storys über ihn?

Unsere Geschichte ist tatsächlich eine besondere: Barrique stammt aus meinem B-Wurf im Jahr 2018. Nur 5 Tage nach der Geburt der sieben Welpen verunglückte die Mutterhündin

Int. FTCH Larix vom Keien Fenn. Die erste Zeit war daher sehr herausfordernd und ich bin heute noch dankbar für die große Unterstützung, die ich von Judith Sichler, Heidemarie Sulzbacher und auch vom damaligen Vorstand des Retriever Clubs erfahren habe – insbesondere von Manuel Mühringer und Verena Arminger, die mir eine Ammenhündin zur Verfügung stellte. Die weitere Sozialisierung war dementsprechend noch viel mehr in meinen und unseren Händen als sonst. Und: Barrique Blue wäre eigentlich für ein Weingut bestimmt gewesen – war aber als Welpen so ein Rabauke, dass er letztendlich doch bei mir geblieben ist. Es war also nicht ganz klar, dass wir zwei zusammengehören.

Dass dem so ist, will er mir mit seiner Art offensichtlich immer wieder beweisen: Barrique hat einen ausgeprägten will to please und will immer 110% geben, egal wie viele Tage hintereinander ich auf Niederwildjagden gehe, Dummys apportieren lasse oder bei einem Field Trial starte – er ist bis zum letzten Retrieve mit vollem Einsatz und Elan dabei.

Was waren deine persönlichen Eindrücke der heurigen Championship? Gab es abgesehen von der Siegerehrung einen besonderen Moment/Retrieve?

Die Teilnahme an einer Championship ist im Gesamten etwas Besonderes. Und darum auch jeder Retrieve – vor allem, wenn man bis zum Schluss dabei ist, da wird die Spannung natürlich immer größer.

Die vier Richter Les McLean und Roddy Forbes aus Schottland, Fons Exelmans und Pieter Vivijns aus Belgien, Michaela Klucinova, die Organisationsleitung vom Tschechischen Retriever Club, ebenso wie die Stewards Laura Lazzaretto, Heli Siitari und Ingrid Schmidt haben zusammen mit dem belgischen Schützenteam eine top Arbeit geleistet!



Hattest du nach dem Trial vor der Siegerehrung eine Ahnung, dass du den Pokal wieder mitnehmen wirst oder kam es überraschend?

Im Unterschied zu Finnland war es diesmal vor der Siegerehrung für mich nicht klar, wer der Championship Winner sein würde. Solange ich selbst im Trial bin, fokussiere ich mich auf das Geschehen der Jagd und auf meinen Hund und nehme andere Teilnehmer kaum wahr. Daher kann ich es oft nicht einschätzen, wo ich mit meinen Leistungen im Vergleich zu den anderen liege.

Wie war dein Gefühl, als eure Namen (Hund & Handler) als Sieger verlautbart wurden?

Ehrlich gesagt, habe ich es nicht gehört – als klar war, dass wir den Titel erneut gewonnen haben, wurde ich schon von meinen Mitstreitern beglückwünscht.

Die Teilnahme an einer European Championship ist doch sehr nervenaufreibend, wie gehst du damit um? Hast du einen Geheimtipp?

Eine gewisse Nervosität und Anspannung spornen einen ja auch zu guten Leistungen an, also versuche ich, sie einfach anzunehmen. Ich bin nicht gern mitten im Rummel dabei, man sieht mich bei Bewerben eher etwas abseits – da kommen ich und auch meine Hunde am besten ein wenig „runter“. Unterstützend fand und finde ich in letzter Zeit den Austausch mit Iain Barnes (Clyde Valley Gundogs), der durchaus noch einige Tipps für mich hat ... auch noch am Abend vor der Championship! Und: Meine Frau hat mich zum Herrenyoga geschickt – das scheint zu wirken!

Erzähl uns doch noch was über dich: Wie bist du in den Hundesport hineingewachsen und wie war dein Werdegang? Wieso ein Labrador? Was macht diese Rasse für dich so besonders, was schätzt du an ihnen am meisten?

Seit nunmehr fast 25 Jahren führe ich Retriever. Zuerst meine Labradorhündin Assi von der Kaiserbuche („Aska“, 1998). Hauptsächlich begleitet sie mich bei meinen Hobbys, bei vielen Schitouren, beim Schwimmen am Irrsee (daher mein Zwingername „Crazylake“) oder am Surfbrett. Mit Aska erlebte ich meine ersten Niederwildjagden mit Hund und so kam es, dass ich mit ihr vor allem bei jagdlichen Prüfungen Erfahrungen sammelte.

In dieser Zeit kam auch eine Einladung des Retriever Clubs zu einer „Arbeitsprüfung“ (Working Test). Damals wurden die Mitglieder wirklich noch persönlich dazu eingeladen – es waren ja auch um einige weniger als heute. Ich wusste nicht, dass diese Prüfungen mit Dummys stattfanden, sodass weder ich noch meine Hündin Dummys kannten. Wir blieben natürlich erfolglos – und somit war der Dummy-Sport für mich abgehakt und ich konnte dem auch für längere Zeit überhaupt nichts mehr abgewinnen.

Wochen oder Monate später kam wieder eine Einladung, ich war schon sehr neugierig und ging als Zuseher hin. Natürlich schaute ich mir nur die Open-Klasse an – wenn schon, denn schon – die Andi Pötzelberger gewann. Robert und Herbert Kaserer sowie Andi und seine Frau Ursula machten mir die Dummy-Arbeit an diesem Wochenende im wahrsten Sinne des Wortes „schmackhaft“ – das wollte ich auch können – und ich fing an zu trainieren.



Dafür erwarb ich 2004 Firn vom Keien Fenn, meine erste Arbeitslinie, mit der ich dann auch an zahlreichen Working Tests teilnahm. Ebenso nahm ich sie sehr viel mit zum Picking-up auf Niederwildjagden. Wieder hatte Andi Pötzelberger seine Finger im Spiel, als er mich mit dem Field Trial-Virus infizierte, und mit Firn gewann ich dann auch meine ersten Field Trials.

Jahre später erweiterte ich mein Rudel mit Larix vom Keien Fenn (2011), mit der ich große Erfolge verzeichnen konnte. Im Jagdjahr 2014/15 wurde sie österreichischer und internationaler Field Trial Champion. Unter anderem gewann ich mit ihr auch die „Englische Kombination“ (gemeinsamer Field Trial mit Vorsteh- und Apportierhunden). Daneben begleitete sie mich im Wald bei meiner Arbeit als Förster oder bei unseren familiären Freizeitaktivitäten und im Urlaub – mir war und ist es immer wichtig, dass meine Hunde zu meiner gesamten Lebenssituation passen und sie nicht nur Arbeitshunde, sondern auch Familienhunde sind.

Im Jahr 2015 entschied ich mich, selbst mit FTCH Larix vom Keien Fenn eine Zucht unter dem Zwingernamen „Crazylake“ zu beginnen. Aus meinen bisherigen drei Würfen behielt ich immer einen Welpen bei mir. Crazylake Amica und Crazylake Amadeus (Zweiteren zur Ausbildung), Crazylake Barrique Blue und zuletzt Crazylake Cuba.

Crazylake Amica, die Mutter meines C-Wurfes, ist auch als Borkenkäferspürhund im Rauhußhuhnmonitoring eingesetzt. Genauso arbeitet sie zuverlässig auf den zahlreichen Niederwildjagden, an denen wir teilnehmen. So konnte ich sowohl Crazylake Amica als auch Crazylake Amadeus zum Skinner's Worldcup in Großbritannien qualifizieren.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Natürlich könnte ich mir jetzt gleich weitere Ziele setzen, die ich mit meinen Hunden erreichen möchte. Und in gewisser Weise fängt man schon ein wenig an zu träumen ... vielleicht auch einmal von einer anderen Hunderasse ...?

... aber meine Familie träumt derzeit eher in Richtung Sommerurlaub! Und da macht meine Frau die Pläne!

Lieber Hannes, vielen Dank, dass du dir für unser Interview Zeit genommen hast und alles Gute für die kommende Trial-Saison! Hast du noch ein paar abschließende Worte für uns?

*TRÄUME UND WÜNSCHE SIND
UNSTERBLICH!*

JAGDREFERAT

Franz Mlinar - www.retrieverclub.at

E-Mail: jagd@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)664 1256030

RÜCKBLICK AUF DIE HOHE JAGD & FISCHEREI

Text: Karoline Schönbeck - Fotos: Karoline Schönbeck, Georg Ranftl, Burgi & Franz Mlinar

Auch heuer war das Jagdreferat des Österreichischen Retrieverclubs wieder auf der „Hohe Jagd & Fischerei“ Messe mit einem Stand und beeindruckenden Showdarbietungen vertreten.

Mit 43.539 Besuchern und 479 Ausstellern ist die Jagdmesse eine der größten in ganz Europa und wir freuen uns, dass unsere Retriever ihr außergewöhnliches Apportier-Können dem zahlreichen Publikum präsentieren durften.

Die Vorführungen fanden großartigen Anklang und viele informative Gespräche über den Retriever als Familien- sowie Jagdhund wurden geführt!

Hier bleibt nur noch eines zu sagen:

HORÜDHO



41. Clubsiegershow



Show & Work
18.05.-20.05.2024
Schloss Halbturn
3x CAC & Workingtest

SHOW

Ewa Maria Kotowska (PL)

Saskia Rathenau (NL)

Bruno Facq (FR)

Anmeldungen:
onlinedogshows.eu



JUDGES



WORK

Lee Hayman (GB)

Paul Hasney (GB)

Andy Mutimer (GB)

Ronnie Farelly (IRL)

Anmeldungen:
ÖRC Community

www.retrieverclub.at



SHOWREFERAT

Verena Arminger - www.retrieverclub.at
E-Mail: show@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)699 14191920

DIE SHOW-SAISON IST ERÖFFNET!

Text: Verena Arminger - Fotos: Mak Dodan - Grafiken: Karoline Schönbeck

Tipps & Tricks für Ausstellungen

Übung macht den Meister – kein Hund ist perfekt!

Bei Ausstellungen ist es wichtig, die Vorzüge seines Vierbeiners zu kennen, hervorzuheben und möglichst unauffällig von Schwächen abzulenken. Ein wunderbares Hobby für das ganze Leben.

Der Hund soll

- ◆ im Mittelpunkt stehen,
- ◆ sich im Ring wohlfühlen,
- ◆ Selbstsicherheit und Freude ausstrahlen.

Der Handler soll

- ◆ den Hund durch Ruhe und Sicherheit unterstützen,
- ◆ nur bei Bedarf korrigieren,
- ◆ sparsame, effiziente Bewegungen einsetzen,
- ◆ nicht vom Hund ablenken.



DER RICHTER KANN NUR BEURTEILEN, WAS ER SIEHT

Ziel ist, das bestmögliche Ergebnis in der geringen zur Verfügung stehenden Zeit (ca. 3–5 Minuten) zu erreichen. Der Richter vergleicht die Qualitäten der ausgestellten Hunde mit dem Standard und beurteilt sie dementsprechend. Der Einfluss von sehr gutem Handling ist nicht zu unterschätzen – ein guter Hund wird mit einem schlechten Handling kaum gewinnen, weil es am Ringtraining mangelt.

Wichtig sind

- ◆ ein korrekter Stand über längere Zeit,
- ◆ die passende Vorführgeschwindigkeit an lockerer Leine,
- ◆ rassetypisches Verhalten gegenüber Menschen und Hunden,
- ◆ die Bereitschaft, sich von Fremden angreifen zu lassen.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Je früher Sie mit Ihrem Hund mit dem Ringtraining beginnen, desto besser.

Üben Sie immer mit der Showleine, so verbindet Ihr Hund: Showleine = Ringtraining.

Je mehr Routine Sie haben, desto entspannter sind Sie selbst und erleichtern Ihrem Hund damit seine Aufgabe.

Wichtig sind

- ◆ kurze Übungseinheiten, dafür öfters,
- ◆ spielerischer Aufbau,
- ◆ kein Druck!
- ◆ Sie beide sollen Freude daran haben!
- ◆ Nur, was man gerne macht, macht man auch wirklich gut.

DER STAND

Der Hund wird so „aufgebaut“, dass die im Standard geforderten Qualitäten des Hundes besonders gut zu sehen sind. Mit der einen Hand wird anfangs unter dem Kopf gehalten, die andere „richtet“ die Vorderläufe parallel. Danach stellen Sie die Hinterläufe in die gewünschte Position. Fassen Sie dazu zuerst von hinten zwischen die Hinterläufe. Durch diese Griffe am Kopf bzw. zwischen den Hinterläufen stützen Sie den Stand. Bei Bedarf können Sie nun daran gehen, den Stand jedes einzelnen Laufes zu korrigieren. Gehen Sie dabei besonders ruhig vor, Hektik ist hier fehl am Platz.

Steht Ihr Retriever in der gewünschten Position, können Sie Kopf und Rute in der vom Standard gewünschten Position halten (Golden Retriever & Flat Coated Retriever), oder loslassen (Labrador u.a.). Unterstützen Sie Ihren Retriever mit einem gleichbleibenden Kommando. Hilfreich kann ein großer, bis zum Boden reichender Spiegel sein.

Der nächste Schritt ist der freie Stand, d.h. der Hund bleibt in der gelernten Position frei stehen.

Mit der einen Hand halten Sie die Leine, mit der anderen Hand versuchen Sie, die Aufmerksamkeit des Hundes zu gewinnen. Beachten Sie dabei, den Leckerbissen nicht zu hoch bzw. zu tief zu halten, um die richtige Haltung des Kopfes nicht zu verfälschen. Versuchen Sie nun auch, ohne Leckerbissen auszukommen, und dehnen Sie zuletzt die Dauer der Standübung sukzessive auf ein bis zwei Minuten aus.

Ein Golden Retriever und ein Flat Coated Retriever können sowohl frei aufgestellt oder auch präsentiert werden (der Flat Coated Retriever in den seltensten Fällen). Alle anderen Retriever-Rassen werden frei aufgestellt.

Auch ein Arbeitshund, der gewohnt ist, sich zu präsentieren, kann auf einer Show punkten.



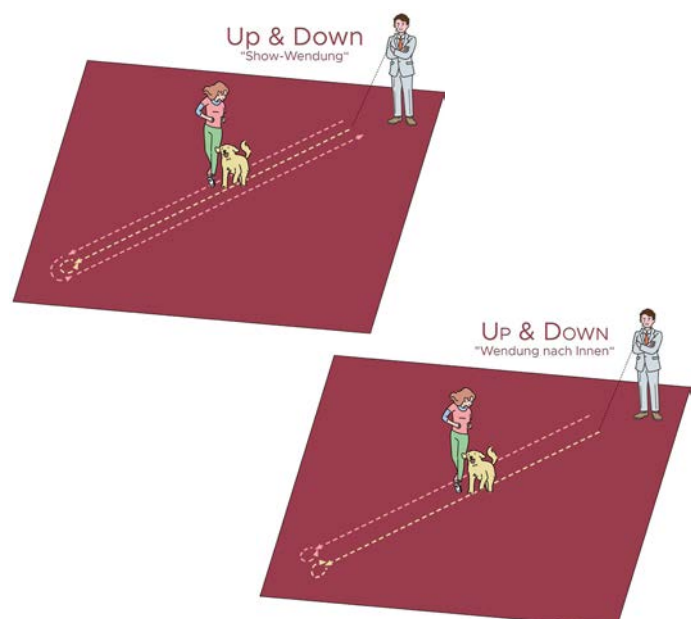
DIE BEWEGUNG

Bringen Sie Ihren Hund nach und nach dazu, mit erhobenem Kopf links neben Ihnen freudig zu laufen. Achten Sie darauf, dass die Leine mit Innenstop (sodass der Hund niemals gewürgt wird!) locker bleibt.

Unterstützen Sie Ihren Hund auch verbal! Der Retriever soll hier nicht zeigen, wie leinenführig er ist (= brav Fuß geht), sondern er soll sein raumgreifendes Gangwerk in der Bewegung präsentieren.

Halten Sie dabei (im Gegensatz zur Leinenführigkeit) seitlich etwas mehr Abstand zum Hund. Sie können dadurch seine Bewegung besser sehen und korrigieren.

Wählen Sie die richtige Geschwindigkeit, Sie werden dazu laufen müssen. Ein leichter Trab, kein Passgang ist hier gefordert. Dabei soll der Hund nicht ungestüm sein und Training erkennen lassen. Gezeigt werden soll ein freies, flüssiges Gangwerk!



DER GROSSE TAG

Allgemeine Tipps:

- ◆ Ihr Hund sollte in gesundem und gepflegtem Zustand sein
- ◆ er sollte gebadet sein,
- ◆ gepflegte Ohren, Zähne und Krallen haben.
- ◆ Das Erscheinungsbild kann zusätzlich durch das Trimmen vorteilhaft beeinflusst werden. Beim Golden Retriever, Flat Coated Retriever und Duck Tolling sehr wichtig!
- ◆ Achten Sie bei der Auswahl Ihrer Kleidung immer auf die Zweckmäßigkeit:
 - o Rutschfeste und flache Schuhe, die Kleidung sollte nicht so eng sein, dass sie Ihre Bewegungsfreiheit einschränkt, aber auch nicht zu weit.
 - o Verzichten Sie auf wallende Gewänder, wehende Schals etc.
 - o Die Farbe Ihrer Kleidung sollte einen Kontrast zur Farbe Ihres Retrievers bieten, aber nicht zu bunt/unruhig gemustert sein.
- ◆ Beachten Sie: Ungepflegte Hunde sind nicht angenehm für den Richter.

Utensilien:

- ◆ Meldebestätigung mit Zahlungsabschnitt,
- ◆ Impfpass mit gültiger Tollwutimpfung,
- ◆ Ahnentafel,
- ◆ Leistungsheft,
- ◆ Showleine mit Innenstop,
- ◆ Kamm und Bürste, Box,
- ◆ Decke, eventuell Klappsessel, Handtuch,
- ◆ Leckerbissen, Napf, Futter und Wasser,
- ◆ Startnummern-Clip oder Armbinde,
- ◆ eventuell auch ein Spielzeug.

Füttern Sie Ihren Retriever am Vortag der Ausstellung nicht zu spät. Sie vermeiden dadurch, dass sich der Hund träge und unvorteilhaft zeigt bzw. womöglich an den Leckerbissen kein Interesse findet.



Ablauf

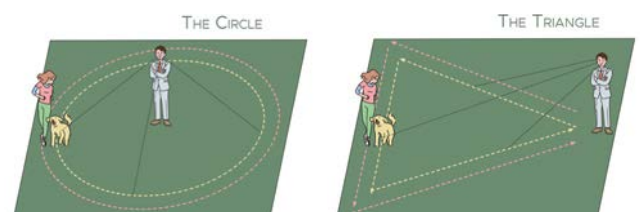
- ◆ Startnummer vom Richtertisch abholen, gut sichtbar befestigen.
- ◆ Vor Beginn des Richtens den Hund mit dem Show Ring spielerisch vertraut machen.
- ◆ Bleiben Sie nach Beginn des Richtens beobachtend am Ring.
- ◆ Vor dem Richten Ihrer Klasse das Erscheinungsbild überprüfen und den Hund motivieren.
- ◆ Wird Ihre Klasse aufgerufen, ordnen Sie sich nach Ihrer Startnummer in die Reihe ein.
- ◆ Achten Sie auf einen optimalen Abstand zu Ihren Mitbewerbern.
- ◆ Konzentrieren Sie sich auf Ihren Retriever, aber achten Sie auch auf Anweisungen des Richters, der alle Retriever zuerst überblicksmäßig in der Reihe im Stand prüfen wird.

Beurteilung in der Gruppe

- ◆ Aufstellung im Stand und danach Laufen im Kreis.
- ◆ Immer genügend Abstand zum Vordermann einhalten, um Platz zur Präsentation zu haben und in der optimalen Geschwindigkeit laufen zu können.
- ◆ Alles soll leicht aussehen.

Einzelbeurteilung

- ◆ Während der Richter Ihren Vordermann begutachtet, stellen Sie Ihren Hund bereits vor dem Richtertisch auf.
- ◆ Achten Sie auf Bodenunebenheiten, stellen Sie die Vorderläufe nicht in eine Grube und beachten Sie den Abstand zu den anderen Hunden.
- ◆ Optimal positionieren: parallel zum Richtertisch und im Abstand von ca. 3-5 Metern zum Richter(-tisch).
- ◆ Achtung: der Richter sollte nicht gegen das Licht schauen.
- ◆ Zuerst wird das Gebiss kontrolliert und der Hund abgetastet (bei Rüden auch Hodenkontrolle).
- ◆ Danach präsentieren Sie Ihren Retriever wieder im Stand, mit möglichst wenig Hilfestellung/Korrektur.
- ◆ Jetzt fordert Sie der Richter auf, Ihren Retriever in der Bewegung zu zeigen. Achten Sie auf seine Anweisungen. Meist wird das Laufen im Kreis, in gerader Richtung weg und wieder auf den Richter zu bzw. das Laufen im Dreieck gefordert. Nützen Sie den zur Verfügung stehenden Platz aus.



SHOWKALENDER 2024



18.05.2024 bis 20.05.2024 CLUBSIEGERSCHAU CAC Halbtturn

Richter:

Ewa Maria Kotowska

Bruno Facq

Saskia Rathenau



07.06.2024 bis 09.06.2024 CACIB Tulln

Richter:

Kaća Kacian

Silvana Vuckovic

Kalvo Kriisk



10.08.2024 bis 11.08.2024 CACIB Salzburg

Richter:

Beate Ting

Gabi Orru



21.09.2024 bis 22.09.2024 Retriever Festival Grafenegg

Richter:

Richard Stafford, Jane Rawlinson,

Melissa Loverock, Susanna Zubair-Thornywait

2 Richter werden noch bekanntgegeben



28.09.2024 bis 29.09.2024 CACIB Klagenfurt

Richter:

Barbara Krumpak

Maria-Luise Doppelreiter



06.12.2024 bis 08.12.2024 CACIB Wels

Richter:

Sergio Scarpellini

Bertil Lundgren

Frank Kane



WORKING TEST-REFERAT

Wolfgang Mandl - www.retrieverclub.at

E-Mail: workingtest@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)664 88431825

— WORKING TEST 2024 – A PREVIEW —

Text: Karoline Schönbeck - Fotos: Janine Pözl (Fotoatelier Pözl), Julia Brenner & Clari Calahari



Die Working Test-Saison 2024 steht in den Startlöchern und wir freuen uns sehr darauf!

Voller Elan wurden in den letzten Wochen Termine festgelegt, neue Reviere besichtigt, Richter eingeladen und ein neues Auswertungssystem entwickelt!

Um einen noch besseren und reibungsloseren Ablauf des Working Tests mit toller Stimmung zu garantieren, werden die Working Tests zukünftig von einem Organisationsteam vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Working Test-Referat veranstaltet.

Wir freuen uns, dadurch auch ein tolles neues Angebot an Revieren bieten zu können. 2024 werden unsere vierbeinigen Lieblinge ihre außergewöhnlichen Apportierkünste in den

unterschiedlichsten Landschaften zeigen können. Wälder, Wiesen und Teiche im mystischen Waldviertel, die pannonische Ebene im sonnigen Burgenland und noch viele weitere atemberaubende Regionen in Österreich verleihen dem Working Test-Wochenende gleichzeitig auch Urlaubsflair. Das ortskundige Organisationsteam wird zudem für gute Stimmung und eine familiäre Atmosphäre sorgen.

Auch der eingeladene Richterpool kann sich sehen lassen: Wir freuen uns, dass sich die internationale Creme de la Creme aus England, Schottland, Irland, Belgien, Finnland, Dänemark, den Niederlanden, Deutschland und Österreich Zeit nimmt, um bei uns zu richten.

Viel Gerede und Aufregung gab es auch um das neue Urkundensystem – hier kommt die Aufklärung: Eigens für das Working Test-Referat wurde ein neues Auswertungssystem entwickelt, welches eine einfache und unkomplizierte Auswertung vor Ort garantiert! Aus Gründen der Nachhaltigkeit und, dem internationalen Trend folgend, haben wir uns dazu entschlossen, ab sofort keine ausgedruckten Urkunden vor Ort mehr auszuteilen. Aber keine Sorge, jeder bestandene Teilnehmer wird wie bisher bei der Siegerehrung verlautbart und jeder Teilnehmer bekommt umgehend nach der Siegerehrung ein E-Mail mit Urkunde und Ergebnisliste zugesandt. ■



Alle Informationen zu den einzelnen Working Tests sind auf der ÖRC-Website in der Community (Veranstaltungsliste) zu finden. Da diese stets aktualisiert wird, bitten wir alle Interessenten, sich dort regelmäßig zu informieren.

Gemeinsam mit euch freuen wir uns auf viele fröhliche „Go Backs“ und „Vorans“ in einem tollen Ambiente!



Das ÖRC Working Test Team



WORKING TEST-TERMINE 2024



06.04.2024 Retriever Vorbereitungsprüfung nach Tiroler Muster/Tirol

Richter:

Bernhard Schöpf

13.04. bis 14.04.2024 Charity WT Höflein & Skinners Selection

Richter:

Pieter Vivijis (BEL), Laura Lazzaretto (BEL) & Petteri E. J. Hirvonen (FIN)

27.04. bis 28.04.2024 Austrian Cup Stainz

Richter:

Billy Steel Jun. (SCO), Janice Cunningham (SCO) & Coming Soon

04.05.2024 WT Newcomer/Veteranen Tirol

Richter:

Coming Soon

18.05. bis 19.05.2024 WT im Rahmen der CLUBSCHAU in Halbtorn

Richter:

Lee Hayman (GB), Paul Hasney (GB), Andy Mutimer (GB) & Ronnie Farelly (IRL)

01.06. bis 02.06.2024 Working Test Trausdorf

Richter:

Ing. Kurt Becksteiner (AUT), Morten Rossau (DK), Louie Robertson (GB) & Tom Lowe (GB)

16.06.2024 WT Sigleß Newcomer/Veteranen

Richter:

Coming soon

29.06. bis 30.06.2024 Team WT Achenkirch

Richter:

Herwig Deutinger (AUT), Nicole Schmidt (D) & Frank de Vries (NL)

28.09. bis 29.09.2024 WT Praxmar

Richter:

Petra Beringer(D), Norbert Theuerkauf(D), Bernd Janich(D) & Bernhard Schöpf(A)

26.10.2024 Charity WT Hoch-Imst

Richter:

Coming Soon





NEUE RUBRIK: DER VIECHDOKTOR



Text: Simon Reinelt - Foto: Nabila Hesoun & Andreas Hafenschner - Viechdoktorei

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER DES RETRIEVER-MAGAZINS,

mein Name ist Simon Reinelt, fortan gerne als „Der Viechdoktor“ bekannt, und es ist mir eine große Freude, euch künftig in der neuen Kolumne des ÖRC über aktuelle Entwicklungen, neue Trends und allgemeine Themen in der Tiermedizin informieren zu dürfen.

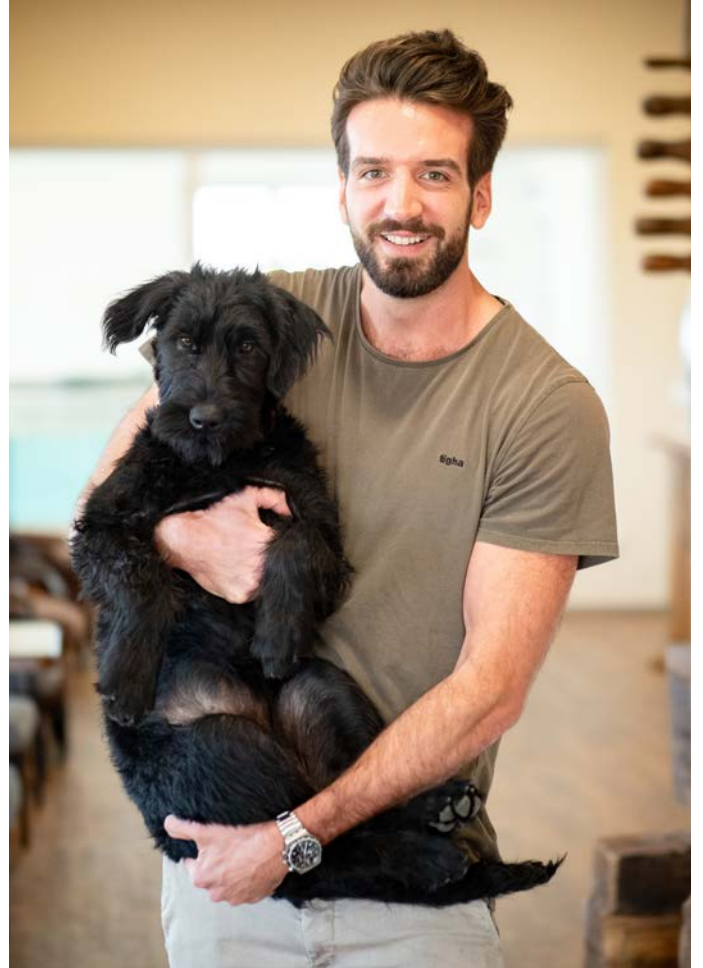
Erlaubt mir, mich zunächst kurz vorzustellen:

In einer Tierarztfamilie aufgewachsen, habe ich bereits im zarten Alter von 4 Jahren an der Seite meines Vaters erste Erfahrungen gesammelt. So bin ich umgeben von Tieren, ob krank oder gesund, quasi in diesen Beruf hineingewachsen.

Vor einigen Jahren konnte ich meinen langgehegten Traum verwirklichen und bin mittlerweile selbst als Tierarzt in unserem Familienunternehmen, der „Viechdoktorei“, tätig und kann es aktiv mitgestalten.

Durch die nahezu 30-jährige züchterische Tätigkeit meiner Eltern konnte ich mir in Kombination mit dem Studium insbesondere im Bereich der Reproduktionsmedizin ein umfassendes Wissen aneignen. Mit der im Laufe des Jahres bevorstehenden Eröffnung einer Samenbank für Hunde möchten wir einen weiteren bedeutenden Schritt in diesem Bereich unternehmen. Neben der Reproduktionsmedizin gilt mein Interesse der Weichteilchirurgie.

In unserer Praxis mit mittlerweile 16 Tierärzten, darunter Experten in den Bereichen der inneren Medizin, Chirurgie, Dermatologie und mehr, bleiben wir stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Ich nutze diese Kolumne, um euch über aktuelle Entwicklungen und Veränderungen sowie allgemein wichtige Themen in der Veterinärmedizin zu informieren.



Ich freue mich auf die erste Ausgabe des „Viechdoktors“ zum Thema „Reisekrankheiten im Wandel des Klimas“ und ich hoffe, ihr auch!

Bis dahin, freundliche Grüße,
euer Viechdoktor
Simon Reinelt, Tierarzt,
Die Viechdoktorei

Anregungen zu künftigen Artikeln sendet bitte jederzeit gerne an redaktion@retriever.at mit dem Betreff „Der Viechdoktor“.



ZUCHT

Zuchtwartin für Golden Retriever: Christine Grabmayr - E-Mail: zucht.golden@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)664 4643140

Zuchtwartin für Labrador Retriever: Julia Großauer - E-Mail: labrador@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)650 8488801

Zuchtwartin für Chesapeake Bay Retriever, Curly Coated Retriever, Flat Coated Retriever und Nova Scotia Duck Tolling Retriever:

Gerlinde Oberbramberger - E-Mail: zucht.flat@retrieverclub.at - Tel. +43 (0)664 3334429

www.retrieverclub.at

ZÜCHTERSEMINAR 20.1.-21.1.2024 AM STEINSCHALERHOF IN RABENSTEIN

Text & Fotos: Team der Zuchtwarte



Das jährliche ÖRC-Züchterseminar hat sich längst zur Institution gemauert und ist für jeden Erstzüchter verpflichtend. Doch hat das Züchterseminar nicht nur eine belehrende Wirkung, es dient auch als Hilfestellung und bereichert durch den persönlichen Kontakt das Züchterleben enorm.

Am 20.1. und 21.1.2024 fand unser ÖRC-Züchterseminar am Steinschalerhof in Rabenstein an der Pielach statt. Dieses Seminar ist für alle unsere Erstzüchter laut unserer ÖRC-Zucht- und Eintragsordnung verpflichtend vorgeschrieben und wird auch für Deckrüdenbesitzer empfohlen.

Immer wieder kommt es im Laufe des Jahres zu Diskussio-

nen mit potenziellen Erstzüchtern, die angeblich keine Zeit haben, dieses Seminar vor ihrem ersten Wurf zu besuchen. Im Gespräch stellt sich häufig heraus, dass weder die Zuchtordnung bekannt ist noch der Leitfaden für die Zucht gelesen wurde. Wichtig ist ihnen nur, dass die Hündin sofort gedeckt werden soll, und dieses Seminar erscheint wie eine lästige Verpflichtung. Es wäre ihnen oft lieber, das Züchterseminar entsprechend dem ÖKV-Seminar einfach online zum Download

zur Verfügung gestellt zu bekommen oder es erst gar nicht absolvieren zu müssen. Wir werden um Ausnahmen und Sonderregelungen gebeten. Als Begründungen, warum genau jetzt für den jeweiligen Züchter eine Ausnahme von der Zuchtordnung gemacht werden soll, kommen dann stets z.B., dass

- ◆ die Hündin gerade läufig ist,
- ◆ gerade jetzt die Zeit für einen Wurf zur Verfügung stehen würde,
- ◆ ohnehin nur dieser eine Wurf mit der Hündin geplant ist,
- ◆ schon so viele Anfragen für Welpen vorhanden sind oder
- ◆ die Anfahrt zu weit ist.

Wir waren auch schon mit dem absurden Vorwurf konfrontiert, dass „Züchter“ jetzt einen Wurf ohne ÖRC-Papiere machen müssten, da der Besuch unseres Seminars aus zeitlichen Gründen nicht möglich wäre.

Gewissenhafte Zucht erfordert viel mehr als nur eine zufällig gerade läufige Hündin, einen potenziellen Deckrüden und vielleicht gerade mal etwas freie Zeit – und all das versuchen wir, zusammen mit vielen anderen wertvollen Themen in unserem Züchterseminar an beiden Tagen zu vermitteln.

Die Inhalte erscheinen auf den ersten Blick seit einiger Zeit jedes Jahr gleich geblieben zu sein:

- ◆ Steuerliche Aspekte der Hundezucht,
- ◆ der Welpenkaufvertrag,
- ◆ Augenerkrankungen beim Retriever,
- ◆ Gelenkerkrankungen beim Retriever,
- ◆ Deckzeitpunktbestimmung, Trächtigkeit,
- ◆ Geburt und mögliche Komplikationen,
- ◆ Welpenaufzucht,
- ◆ Formularwesen ÖRC/ÖKV,
- ◆ die ÖRC-Datenbank,
- ◆ die Verantwortung des Züchters.

Und doch unterscheiden sich die Inhalte sowie die Informationen in jedem einzelnen Vortrag von Jahr zu Jahr. Es wird auf aktuelle Neuerungen eingegangen und auch durch die Fragen der Teilnehmer entstehen immer wieder neue Aspekte und Themenbereiche. Jeder Teilbereich ist gefärbt von den Erfahrungen und dem Wissen der Vortragenden, vieles steht zwischen den Zeilen und würde in einem immer gleichen online-Seminar zum Downloaden niemals in Erfahrung gebracht oder erwähnt werden. Gerade die Interaktion zwischen den Teilnehmern und den Vortragenden macht jedes Seminar einzigartig.



Vielen Züchtern und auch Deckrüdenbesitzern ist wohl nicht bewusst, ab wann eine Steuerschuld entstehen kann, wie man diese vermeiden könnte und auf welche Aspekte im Kaufvertrag besondere Rücksicht genommen werden sollte.

Unser heuriges Züchterseminar hat uns wieder gezeigt, wie wichtig und wertvoll dessen Besuch ist. Das Interesse unserer Teilnehmer war sehr groß und es wurden viele Zwischenfragen gestellt. Es befanden sich sowohl angehende Züchter und Deckrüdenbesitzer unter den Teilnehmern als auch erfahrenere Züchter, die ihr Wissen wieder auffrischen wollten.

Dr. med. vet. Adalbert Fellner berichtete über die Neuerungen bei der Registrierung und Anmeldung zur Augenuntersuchung und über alle beim Retriever relevanten Augenerkrankungen, die Gentests und die HD/ED-Diagnostik, sowie die optimale Aufzucht der Welpen zur Vermeidung von Gelenkerkrankungen.



Wie jedes Jahr war es ein sehr kurzweiliger Nachmittag mit ihm, trotz der vielen Inhalte und Informationen.

Am Sonntag startete der Tag mit Doz. Dr. Hasan Sontas, der Spezialist für Reproduktionsmedizin bei Kleintieren ist. Auch in seinen Vortrag fließen immer wieder Neuerungen ein und die Fülle an Informationen ist sehr groß.

Ein besonderes Highlight stellte in Anschluss daran der Vortrag von Verena Arminger über die Trächtigkeit, die Geburt und die Welpenaufzucht dar. Verena ist Züchterin seit über 27 Jahren, ÖRC-Showreferentin, Landesgruppenleiterin und Trainerin. Ihr Erfahrungsschatz ist enorm und es gibt fast nichts, das sie noch nicht erlebt hat.

Die Vorträge von uns Zuchtwarten betrafen das sehr wichtige Paperwork, die Eingaben in die ÖRC-Datenbank und auch die Verantwortung eines guten ÖRC-Züchters.

Die Organisation dieses Seminars erfordert viel Zeit und Vorarbeit im Hintergrund, die man in diesen 2 Tagen nicht sehen kann. Daher möchte ich an dieser Stelle auch den Einsatz unserer Sekretärin Birgit Schneeweis erwähnen, die uns in jeder Hinsicht sehr unterstützt hat. ■



*EINES SOLLTE UNS STETS
BEWUSST SEIN:*

Wir ÖRC-Züchter stehen für die Qualität unserer Welpen – Züchten ist eine große Verantwortung. Wir setzen bewusst Leben in die Welt, nehmen Anteil an der Entwicklung einer Rasse und sowohl Züchter als auch Deckrüdenbesitzer haben die Verpflichtung, sich durch Aus- und Fortbildung stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Züchterseminar Anfang 2025, wo wieder viele Fragen der interessierten Teilnehmer beantwortet werden können.



Warum ein ÖRC-Welpe?

Österreichischer Retrieverclub



Sie haben sich entschlossen, einen Retriever-Welpen in die Familie aufzunehmen? Damit haben Sie sich für einen liebevollen und gehorsamen Begleiter entschieden. Wie bei allen Rassehunden ist die sorgfältige Auswahl eines seriösen Züchters wichtig. Nur so können Sie sicher sein, einen gesunden Hund zu bekommen, der den typischen Merkmalen und dem Wesen dieser Rasse entspricht.



GESUNDHEIT

Im ÖRC zur Zucht zugelassene Hunde unterliegen strengen gesundheitlichen Auflagen (Hüfte, Ellbogen, Augen & auch genetische Erbkrankheiten) und das über mehrere Generationen hinweg.



WESEN

Neben der Gesundheit wird bei zuchttauglichen Hunden auch das Wesen geprüft und ist Teil der Zuchtzulassung. Dies ist ein Garant dafür, dass der Welpe auch in seinem Verhalten dem entspricht, was Sie sich als für Sie passende Rasse ausgesucht haben.



ZUCHT & AUFZUCHT

Die liebevolle Aufzucht wird vom ÖRC bei der Wurfabnahme überprüft. Auch die Anzahl der Würfe einer Hündin sowie die zeitlichen Abstände der Würfe gemäß der Vorgaben des ÖRC sind vom Züchter einzuhalten. Zucht beginnt schon weit vor der Geburt der Welpen: Mit viel Bedacht und Überlegungen wird der passende Deckrüde ausgesucht – auch Deckrüden aus dem Ausland müssen den Zuchtauflagen des ÖRC entsprechen.



EIN HUNDELEBEN LANG

Züchter des ÖRC sind stets darauf bedacht, mit ihren Welpenkäufern ein Hundeleben lang in Kontakt zu bleiben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



ÖRC CLUB

Als Besitzer eines ÖRC-Welpen haben Sie die Möglichkeit, Mitglied im ÖRC zu werden. Dies bietet Ihnen neben zahlreichen Angeboten für Retriever-spezifische Aktivitäten (Show, Working Test, Trainings uvm.) auch die Möglichkeit, Teil einer großen Community Gleichgesinnter zu sein sowie Zugriff auf die österreichweite Retriever-Datenbank.



WORAN ERKENNE ICH EINE ÖRC ZUCHT?



Der Österreichische Retrieverclub unterliegt dem ÖKV (Österreichischer Kynologenverband) und dieser der FCI (Federation Cynologique Internationale – dem einzig weltweit anerkannten Dachverband der Kynologie). Achten Sie beim Kauf Ihres Welpen daher darauf, dass die Papiere die Logos des ÖRC, ÖKV und/oder der FCI enthalten.



MACH'S GUT LIEBER PETER!



VERABSCHIEDUNG DR. PETER SZABADOS

Text & Foto: Dr. Peter Szabados

Liebe Mitglieder des ÖRC,

aus gesundheitlichen Gründen werde ich ab 1. März 2024 frühzeitig in die Pension gehen. Leider und auch sehr schade, da ich meinen Beruf wirklich liebte und diesen sehr intensiv erleben durfte. Viele (eigentlich alle Tierbesitzer) sind über diesen Schritt sehr traurig, aber gleichzeitig verständnisvoll.

Nun werde ich viel Zeit haben, in meiner Freizeit den diversen Hobbys und dem eingeschränkten Sport nachgehen zu können.

Mir hat es sehr große Freude bereitet und es war mir auch eine große Ehre, bei euch so lange Gutachter und Beurteiler gewesen sein zu dürfen. Auch diese Tätigkeit wird mir sicher fehlen, aber ich denke sehr gerne an diese Zeit zurück. Es hat nie Probleme gegeben, es war immer alles sehr sachlich und sehr konstruktiv, besonders in den anfänglichen Zeiten.

Ich bedanke mich daher auf diesem Wege für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünsche Euch allen und den Vierbeinern alles Gute und vor allem Gesundheit.



Mit ganz lieben Grüßen und einem lauten „Wuff“

Euer Peter Szabados



Lieber Peter,

im Namen des gesamten ÖRC möchten wir dir für deine unermüdliche Arbeit von ganzem Herzen danken und wünschen dir viel Glück, Mut und vor allem Gesundheit für deine Zukunft.



Du warst uns immer eine große Stütze und immense Hilfe!

Vielen Dank für all die Jahre!

JONATHAN MAYER DER NEUE BEFUNDER STELLT SICH VOR

Text & Fotos: Jonathan Mayer

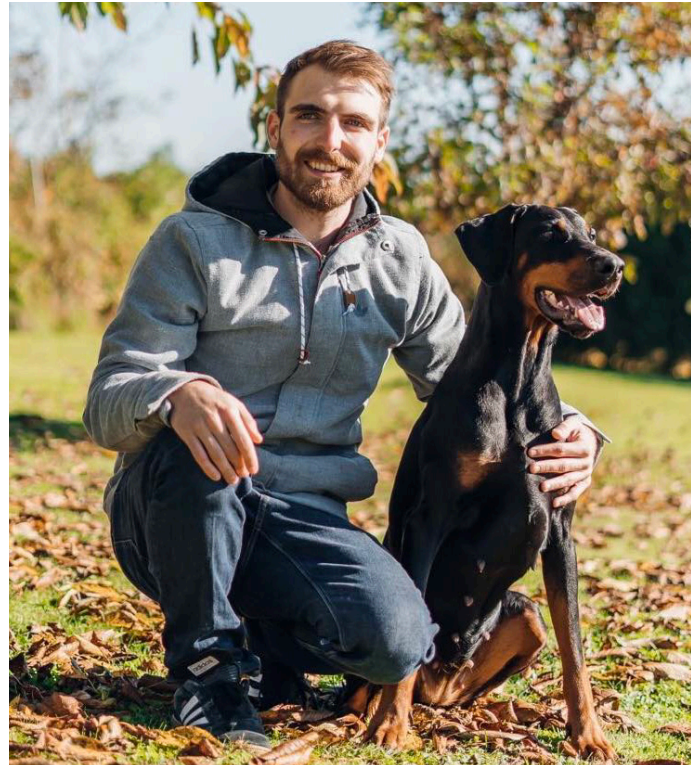
Vorstellung Mag. Jonathan Mayer

Hundezucht und -sport begleiten mich privat schon seit meiner Kindheit, weshalb ich auch in meinem Beruf ein besonderes Interesse für diesen Bereich hege.

Neben diversen reproduktionsmedizinischen Themen wie der exakten Deckzeitpunktbestimmung, künstlichen Besamung, Kryokonservierung von Hundesamen und Geburtsbegleitung begeistere ich mich seit Jahren vor allem für die Erstellung und Befundung von Zuchtröntgenbildern, da ich diese Form der Untersuchung für äußerst wichtig und maßgeblich halte, um gesunde Hunde zu züchten.

Hierbei ist meiner Auffassung nach von entscheidender Bedeutung, den Richtlinien und Qualitätskriterien der GRSK e.V. (Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen bei Kleintieren) entsprechend vorzugehen. Die Zertifizierung als Gutachter in der GRSK erlangte ich im Herbst 2023.

Es ist mir eine Ehre, dem ÖRC als Befunder zur Verfügung stehen zu dürfen und mit großer Vorfreude blicke ich meiner bevorstehenden Tätigkeit entgegen.



BERUFLICHER WERDEGANG

Diplomstudium Veterinärmedizin in Wien
Sponsion zum Mag. med. vet. 2021

Tierarztstätigkeit in der Tierarztpraxis
Dr. Horst Wagner in St. Pölten seit 2021

Gutachter nach FCI in der GRSK e.V. seit 2023



Lieber Jonathan,

wir freuen uns sehr, dich im Kreis des ÖRC
begrüßen zu dürfen, und wünschen dir alles
Gute für deine Tätigkeit als Befunder!



Schon dabei?



Werden Sie jetzt Mitglied beim **Österreichischen Retrieverclub** und profitieren Sie von vielen Vorteilen:



Ansprechpartner vor Ort
in Ihren Landesgruppen -
österreichweit!



Große Community
Gleichgesinnter
(3000 Mitglieder)



Kompetente Ansprache
und Unterstützung bei
Ausbildungsfragen &
Zuchtfragen



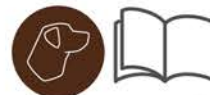
Top informiert:
ÖRC-Newsletter



Exklusive Veranstaltungen
nur für ÖRC-Mitglieder: Events,
Prüfungen & Online-Seminare
zu Retriever-relevanten Themen



Zugang zur Retriever-
Datenbank Österreich



Fachzeitschrift "Retriever"



Mitgliederrabatte
bei Veranstaltungen
(Start- & Nenngebühren)



Frühzeitige Information zu
und Anmeldemöglichkeiten
bei ÖRC- Veranstaltungen



ÖRC

Österreichischer Retrieverclub
www.retrieverclub.at



... jetzt Mitglied werden!

Foto: Lucas Willis



JUMP INTO A NEW ADVENTURE



Foto: Nicole Justus – Nicole Justus Photography



FAQS ZUCHT

Wie kommt mein Hund in die Datenbank?

Möchte ein Mitglied einen Hund zugeordnet bekommen, bitte ein E-Mail mit der Ahnentafel (Besitzer muss eingetragen und Unterschrift des Züchters oder Vorbesitzers muss vorhanden sein) an die Geschäftsstelle office@retrieverclub.at senden.

Ist der Hund seinem Besitzer zugeordnet, scheint er unter „Meine Hunde“ auf, es können die Dokumente dort hochgeladen und der Hund kann auf Veranstaltungen gemeldet werden. Erst nach Freigabe durch die Zuchtwartinnen sind die Einträge sichtbar. Wenn Gentests hochgeladen werden, ist darauf zu achten, dass das Ergebnis ohne Klammer angeklickt wird. Zum Beispiel GR_PRA1 N/N bedeutet, der Hund wurde selbst getestet und ist frei, GR_PRA1 (N/N) bedeutet, der Hund ist frei über Erbgang.

Wie bekomme ich eine Zuchtzulassung?

Bitte alle erforderlichen Dokumente beim Hund in der Zuchtdatenbank hochladen. Sind alle Dokumente hochgeladen, kann per E-Mail die Zuchtzulassung bei der Zuchtwartin beantragt werden. Der Besitzer bekommt eine Kontrollkopie von der Zuchtwartin gemailt – wenn diese in Ordnung und die Zahlung von € 80,00 erfolgt ist (Zahlungsbestätigung!), wird die originale Zuchtzulassung per Post zugeschickt. Alle erfassten Gesundheitsergebnisse können in der Zuchtdatenbank eingesehen werden.

Einträge Datenbank

In der Datenbank sind alle Gesundheitsergebnisse, Prüfungen und Championate ersichtlich, die vom Besitzer hochgeladen wurden. Prüfungsergebnisse derselben Klasse, z.B. Working Test „Novice“, nur einmal hochladen und auch Formwertbeurteilungen, z.B. „Vorzüglich“, bitte auch nur einmal hochladen. Championate werden ab dem dritten Titel pro Kategorie als MultiCH angegeben.

Röntgenbegleitscheine neu

Der Röntgenbegleitschein für die zuchtrelevanten Röntgenuntersuchungen ist im Download-Bereich (für die Zucht) der ÖRC-Website herunterzuladen. Zu Beginn bitte unbedingt zuerst im Auswahlfeld die entsprechende Retriever-Rasse auswählen! Dann kann das Formular entweder gleich am Computer oder manuell vollständig ausgefüllt werden. Das Formular ist zur Röntgenuntersuchung beim Tierarzt mitzubringen. Achten Sie darauf, dass die Chipnummer, die ÖHZB-Nummer und das Geburtsdatum Ihres Hundes unbedingt auf der Röntgenaufnahme eingeblendet werden, denn nur so können die Röntgenbilder ausgewertet werden.

Tierschutz

Bitte beachten Sie, dass Sie als Züchter für die Einhaltung des Tierschutzgesetzes verantwortlich sind. Das gilt sowohl für die entsprechenden Bestimmungen über Haltung und Aufzucht als auch für die Anforderungen bezüglich Gesundheit der verpaarten Elterntiere.

Import-Hunde und Einzeleintragungen

Beachten Sie, dass die Ahnentafel des zu importierenden Welpen bzw. Hundes im Normalfall in jenem (FCI-)Land ausgestellt wird, in dem der Welpen geboren wurde. Unter bestimmten Umständen werden solche Hunde nicht in das ÖHZB (auch nicht ins Register) eingetragen! Bitte klären Sie das VOR dem Welpenkauf! Bei – auch nur geringsten – Unklarheiten über die Abstammung eines geplanten Import-Hundes setzen Sie sich rechtzeitig mit der für Ihre Rasse zuständigen Zuchtwartin in Verbindung!

Zuchtstättenmeldung

Nach Erhalt der Zuchtstättenkarte vom ÖKV ist diese per E-Mail an die zuständige Zuchtwartin zu übersenden. Hinweis: Alle Züchter sind verpflichtet, ihre Zuchtstätte bei der zuständigen Behörde (Amtsveterinär) zu melden. Im Unterlassungsfall können Geldstrafen eingehoben werden.

Zweitgutachten (Überbefundung)

Sollten Sie ein Zweitgutachten Ihres Hundes haben wollen, bitte nach Vorgehensweise, wie im Leitfaden für die Zucht beschrieben (im Download-Bereich auf der ÖRC-Website), beim zuständigen Zuchtwart beantragen.

ÖRC-Zuchtwartinnen:

Zuchtwartin für Golden Retriever:

Christine Grabmayr, Zuckerandlgasse 69/12, 1190 Wien
Tel. +43 (0)664 4643140; zucht.golden@retrieverclub.at

Zuchtwartinnen für Labrador Retriever:

Julia Großauer, Julius-Raab-Straße 31, 3452 Heiligeneich
Tel. +43 (0)650 8488801; zucht.labrador@retrieverclub.at

Zuchtwartin für Chesapeake Bay Retriever, Curly Coated Retriever, Flat Coated Retriever und Nova Scotia Duck Tolling Retriever:

Gerlinde Oberbramberger, Edelhof 42, 3350 Haag
Tel. +43 (0)664 3334429; zucht.flat@retrieverclub.at



Was ist los in den LANDESGRUPPEN



Eine Rundschau auf das Clubleben auf Landesebene. Was tut sich bei Hund und Mensch in den Landesgruppen? Einblicke in Aktivitäten, Neuigkeiten und Erfolge sowie Geselliges aus Ihrem Bundesland – von der jeweiligen Landesgruppe verfasst.

LANDESGRUPPE BURGENLAND

Jennifer Migsich - www.retrieverclub.at

E-Mail: lg-bgld@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)699 11802202

VOLLGEBRAUCHSPRÜFUNG IM NEUTALER WALD

Text & Fotos: Thomas Mastalier



Die Vollgebrauchsprüfung ist eine anspruchsvolle Leistungsprüfung für Jagdhunde. In der Prüfung zeigt der Hund, dass er ein zuverlässiger Begleiter bei der waidgerechten Jagd in allen gängigen Revieren ist. Natürlich konnten unsere Retriever hier zeigen, was in ihnen steckt.

Bei wunderschönem Wetter versammelten sich Richter, Richteranwälter und die Prüfungskandidaten am ersten Novemberwochenende im Herzen des Burgenlands zur Mf. Stefan Migsich-VGP.

Nach einer kurzen und auflockernden Ansprache und der Losnummernvergabe startete auch schon die Prüfung mit dem Standtreiben. Alle teilnehmenden Hunde verhielten sich vorbildlich am Stand und auch meine anfängliche Nervosität legte sich etwas.

Innerhalb kürzester Zeit waren alle Prüflinge in Teams eingeteilt und schon ging es weiter zum nächsten Prüfungsfach. Sarah und ich starteten am Wasser. Die ersten Prüfungsfächer meisterten wir problemlos. Vor der Arbeit beim Wasser kam wieder Nervosität auf. Jedoch konnten alle Hunde in meiner Gruppe hervorragende Arbeiten zeigen und stellten ihren Arbeitswillen unter Beweis.

Wieder zurück im Wald angekommen, konnten Hund und Mensch eine kurze Pause einlegen und die tolle Verpflegung

durch Edith Migsich genießen. Trotz der großen Anspannung lockerte sich bei jedem die Stimmung.

Weiter ging es mit den anspruchsvollen Prüfungsfächern im Wald (Haarwildschleppe & Freie Verlorensuche). Auch hier zeigte meine Hündin ihren Arbeitswillen und brachte sämtliches Wild innerhalb kürzester Zeit. Bei den Gehorsamsfächern präsentierte sie sich wie ein Musterhund.

Die warmen Temperaturen und die Anspannung während der Prüfung forderten allerdings ihren Tribut. Etwas Erschöpfung zeigte sich bei Tier und Mensch.



Nach den ersten Schüssen mit der Jagdflinte im Feld war meine Hündin jedoch wieder hellwach und der Jagdtrieb wieder geweckt. So bestritten wir auch noch erfolgreich die letzten Prüfungsfächer und hatten den ersten Tag gemeinsam gemeistert.

Wettertechnisch begann der zweite Prüfungstag ganz gegenteilig zum Vortag. Bei strömendem Regen starteten die ersten Prüflinge auf der Schweißfährte. Obwohl die Witterung uns Sorge bereitete, zeigten unsere Hunde ihre Verlässlichkeit. Jeder Hund führte sein Herrchen zum Stück.

An diesem ereignisreichen Wochenende gelang es Sarah und mir, einen großartigen 1b Preis zu erlangen. Mit dem gelungenen Abschluss der heurigen Prüfungssaison freue ich mich bereits auf die gemeinsamen Niederwildjagden.



Die beiden Tage waren geprägt durch sehr faire und bedachte Richterentscheidungen, engagierte Richterhelfer, eine ausgezeichnete Organisation, hervorragende Leistungen der Hunde und auch Kollegialität und Teamgeist unter den Prüfungskandidaten.

An diese Prüfung werde ich in Zukunft noch gerne zurückdenken.

Vielen Dank an alle Beteiligten und bis bald!



Euer Thomas Mastalier mit
Sarah of the Celtic Hill



AUSBILDUNGSSTÄTTE BAUMGARTEN

BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIER UND WITZIGES JUXTURNIER

Text: Doris Raimann - Fotos: Johanna W.

Gemeinsam zum Erfolg: Erster Platz beim Juxturnier

Von Doris Raimann mit ihrer Hündin Ilvy.

Mit viel Freude und Begeisterung nahmen meine Labrador-Hündin und ich an der Weihnachtsfeier der Landesgruppe Burgenland teil und erzielten beim Juxturnier den ersten Platz!

Der Parcours war eine spannende Mischung aus Geschicklichkeit und Schnelligkeit, die unsere vierbeinigen Freunde auf die Probe stellte.

Von Slalomrennen über das Durchqueren von Reifen bis hin zum Werfen von Bällen in ein Netz – jede Station bot eine ganz spezielle Herausforderung.

Der Erfolg beim Juxturnier bleibt für uns ein unvergesslicher Moment.

Er verdeutlicht, wie die Bindung zwischen Mensch und Hund durch gemeinsame Aktivitäten und Herausforderungen gestärkt wird.

Wir freuen uns schon sehr darauf, unser Training fortzusetzen und auch an zukünftigen Veranstaltungen sowie Wettbewerben teilzunehmen.

Liebes Organisationsteam,
herzlichen Dank für diesen tollen
und unterhaltsamen Nachmittag!

Eure Doris Raimann mit Ilvy





NEUIGKEITEN 2024

HUNDESCHULE BAUMGARTEN:

Trainingstermine ab Jänner 2024

Welpenkurs:

Mittwoch 19:00 und Sonntag 11:00 Uhr

Junghunde:

Mittwoch 19:30 und Sonntag 10:00 Uhr

Grundgehorsam:

Mittwoch 18:00 und Sonntag 15:00 Uhr

Dummy Training:

Donnerstag 18:00 und Sonntag 15:00 Uhr



Termine in der Werkstatt Natur in Marz

Sachkundenachweis

Termin: 15.03.2024

Suchleistungsprüfung

Termin: 25.05.2024

Hundeführerschein und GAP 1-3

26.05.2024



ANMELDUNG:

retriever.baumgarten@gmx.at

Jennifer Migsich

0699 11802202

ÖKV-LEISTUNGSSIEGERPRÜFUNG IM STÖBERN IN GÜSSING

Text & Foto: Tamara Schaffer



Tamara Schaffer und ihre Labradorhündin Bea haben es geschafft und bei der ÖKV-Leistungssiegerprüfung im Stöbern in Güssing den ersten Platz geholt.

Im November 2023 fand beim ÖRV HSV Güssing die ÖKV-Leistungssiegerprüfung im Stöbern statt. Bei dieser Hundesportart soll der Hund kleine Gegenstände aus verschiedenen Materialien innerhalb einer gewissen Zeit auffinden und korrekt anzeigen, die Gegenstände sind dabei so versteckt, dass Augensuche verhindert wird.

Bei der Siegerprüfung starten Hund & Hundeführer an zwei Tagen, wobei die erreichten Punkte addiert werden. Beurteilt werden u.a. Führigkeit, Spürintensität, Lenkbarkeit, Ausdauer und Verhalten an den Gegenständen.

Nachdem meine Labradorhündin Bea bereits 2019 den Titel gewinnen konnte, freut es mich umso mehr, dass es uns erneut gelungen ist und Bea 4 Jahre später ihre Leistung wiederholen

konnte und erneut ÖKV-Leistungssieger im Stöbern wurde. Das Starterfeld setzte sich aus Hunden verschiedener Rassen zusammen, sogar Teilnehmer aus der Schweiz waren mit am Start. Umso beeindruckender, dass auch Rang 2 an einen Retriever ging – Beas Enkel Cee you Kurtl vom Trogenbach holte als jüngster Starter der höchsten Prüfungsstufe souverän den Vizeleistungssieger.



Eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der die Retriever mit hervorragender Nasenleistung und sehr guter Lenkbarkeit bestachen, wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Eure Tamara Schaffer

LANDESGRUPPE KÄRNTEN

Franz Mlinar - www.retrieverclub.at

E-Mail: lg-ktn@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)664 1256030



EIN HERZ AUF VIER BEINEN



Text & Foto: Chantal Reinisch

Einen Hund interessiert es nicht, ob du arm oder reich bist, dünn oder füllig, wie clever oder pffiffig du bist – er wird dir immer sein Herz schenken und dich bedingungslos lieben, so wie du bist, ohne dein Sein je infrage zu stellen. Er ist sein ganzes Leben lang treu an deiner Seite, wenn du es zulässt. Einen Hund zu haben bedeutet natürlich, Verantwortung zu übernehmen und nicht nur morgens und abends den Futternapf zu füllen. Ich denke, jeder sollte sich zu Beginn Gedanken darüber machen, was man mit seinem Hund erreichen möchte, bevor ein Tier ausgewählt wird. Je nachdem gilt es dann auch zu entscheiden, welche Rasse sich eignet. Denn die Veranlagung unserer Liebsten ist vielseitig und möchte auch genützt und ausgelebt werden. Egal, ob es ein Jack Russell Terrier ist oder ein Retriever, jeder Hund freut sich riesig, auf ihn angepasste Aufgaben erfüllen zu dürfen.

Meinen ersten Hund hatte ich im Alter von 10 Jahren bekommen und er begleitete mich 16 treue Jahre. Danach stellte sich erst gar nicht die Frage, ob wieder ein Hund meinen weiteren Lebensweg bereichern würde. Es war so sicher, wie morgens die Sonne aufgeht, dass wieder eine Fellnase einziehen wird. Ohne sie ist unser Leben doch nur halb so schön, oder?

Mit in der Zwischenzeit zwei Kindern an unserer Seite fiel die Wahl auf einen Curly Coated Retriever. Wir wünschten uns einen großen Hund, welcher sich gut in das Familienleben einfügt und mit dem man auch verschiedene Trainings absolvieren kann. Schließlich ist dies auch zu meinem Hobby geworden, sich täglich mit dem Freund Hund in der Natur zu bewegen und dabei sein Verhalten und seine Veranlagung zu studieren und diese zu fördern. So landeten wir – wie schon 17 Jahre zuvor – wieder in der Hundeschule bei Frau Silvia Netek, welche ihr ganzes Herzblut in die Arbeit mit Hunden steckt, sich in alle Hunde hineinversetzt und individuelle Lernstrategien vorstellt.

Silvia zeigt einem von Anfang an, wie breit gefächert das Spektrum an Hundearbeit ist.

Unseren Vierbeinern ist es egal, was wir mit ihnen unternehmen: Hauptsache, sie dürfen mit von der Partie sein. Dafür sind natürlich ein gewisser Grundgehorsam und eine Alltagstauglichkeit die Voraussetzung, welche wir unseren Gefährten näherbringen. Unsere Hunde haben darüber hinaus

auch ganz andere Fähigkeiten. So kann man die wunderschöne Natur bei einer Fährte, die man in den taunassen Morgenstunden legt und sie später in Ruhe mit seiner Spürnase ausarbeitet, genießen. Im Sommer den erfrischenden See mit dem Hund an seiner Seite erschwimmen oder einige Dummy-Übungen an Land oder im Wasser trainieren. Auch der Spaß auf den Agility-Geräten darf nicht fehlen. Es ist wunderbar zu sehen, wie unsere vierbeinigen Freunde immer geschickter und sicherer werden, wenn sie zum Beispiel über die Wippe oder den Steg gehen, und wie auch gleichzeitig das gegenseitige Vertrauen zu deinem Partner wächst. Das Suchen von Personen oder Gegenständen ist das ganze Jahr über ein Highlight für die Riechzellen unserer Hunde und auch das Ausgraben von „verschütteten Personen“ im Schnee ist ein packendes Erlebnis. Für uns ist all das immer wieder faszinierend, wie toll die Vierbeiner lernen und mit wie viel Euphorie sie bei der Sache sind.

So können wir die Begeisterung in der Hundeschule teilen und gemeinsam auf bevorstehende Prüfungen oder einfach nur auf einen ausgelasteten Weggefährten hinarbeiten. Es ist dabei vollkommen egal, ob man zu einer Prüfung antritt oder nicht, man kann den Zusammenhalt unter Hundemenschen spüren. Denn was wir alle gemeinsam haben, ist die Faszination für unsere bedingungslos liebenden Geschöpfe. Für mich sind sie das Vorbild für das Leben.

Wir sind jeden Tag dankbar, von solch vollkommenen Wesen begleitet zu werden egal ob in der Natur oder zu Hause wir sind froh, solche Begleiter zu haben.



LANDESGRUPPE NIEDERÖSTERREICH

Verena Arminge - www.retrieverclub.at

E-Mail: lg-noe@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)699 14191920



HOME, SWEET HOME



Text: Simon Pfanner - Fotos: Landesgruppe Niederösterreich



Fast zwei Jahre der Ungewissheit sind vorbei und die Landesgruppe Niederösterreich hat wieder ihren angestammten Hundeplatz in Besitz genommen. Für alle Beteiligten waren die Monate ein Wechselbad der Gefühle und nicht immer einfach – umso größer war die Freude am Ende.

Ende 2022 wurde für uns völlig überraschend der Mietvertrag an unserem Hundeplatz in Schranawand nicht mehr verlängert und wir standen vor großen Herausforderungen: 1. Wohin sollen wir auf die Schnelle ausweichen? 2. Wie machen wir überhaupt weiter?

Glücklicherweise fanden wir beim SVÖ OG35 in Trumau eine Ausweichmöglichkeit und sind insbesondere Robert und Beata sehr dankbar für die großartige Gastfreundschaft und Unterstützung, die uns zuteil wurde.

Gleichzeitig galt es, für die Zukunft zu planen, und im Mai 2023 folgte der Spatenstich für unsere neue Heimat in Schranawand, unmittelbar neben unserer alten Heimat. Gut Ding braucht Weile, mittlerweile gibt es eine Zufahrtsstraße, eine Umzäunung und Container.

Natürlich war diese Zeit für uns alles andere als einfach, schließlich galt es, im Hintergrund vieles zu organisieren, abzuklären und natürlich zu bauen (an dieser Stelle vielen Dank an unsere Helfer!).

Manchmal kommt es dann doch anders, als man denkt.

Ende 2023 erhielten wir die Information, dass die Möglichkeit besteht, den alten Hundeplatz in Schranawand als Hauptpächter zu übernehmen, eine Gelegenheit, die wir uns nicht entgehen lassen konnten.

Und so freut es uns umso mehr, dass wir ab Anfang 2024 nicht nur wieder zurück auf unserem Heimatplatz sind, sondern auch zusammen mit dem neuen Platz ein deutlich größeres Areal zur Verfügung haben und somit auch ein größeres Trainingsangebot anbieten können.

Zusätzlich zu den bestehenden Kursen für Welpen und Junghunde, Unterordnung und EFA (Einer für alle) können wir wieder Dummy Trainings in unser Angebot aufnehmen. Hierzu werden wir den neuen Platzteil entsprechend gestalten.

Derzeit sind wir mit Planungen und Ideen beschäftigt.

Es stehen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten an, es wird uns also auch abseits des Trainingsbetriebs in nächster Zeit nicht fad werden.

Dennoch überwiegt die Freude, endlich wieder zu Hause zu sein, und wir strotzen voller Tatendrang und Vorfreude auf das neue Kursjahr 2024.



Nach einem Jahr in Trumau sind wir wieder die Hundeschule Retriever in Ebreichsdorf.



AKTUELLE ANKÜNDIGUNG

LANDESGRUPPE NIEDERÖSTERREICH



NEUER LANDESGRUPPEN- STELLVERTRETER GEFUNDEN

Verena Arminger hat sich tatkräftige Unterstützung in der Landesgruppenleitung gesucht und diese in der Person von Alfred Schneeweis gefunden.

Wir freuen uns, dass er die stellvertretende Leitung der Landesgruppe Niederösterreich übernommen hat.

Alfred Schneeweis ist seit Jahren ÖRC-Mitglied und unterstützt die Landesgruppe seit langer Zeit.

Er ist Trainer und Jäger, führt sowohl Show- als auch Arbeitshunde im Alltag und bei Prüfungen und züchtet mit seiner Frau Golden Retriever.

Beruflich ist er selbständig als IT-Spezialist tätig.

In den gestellten Aufgabengebieten ergänzen sich Verena und Alfred sehr gut.



Wir wünschen Alfred alles Gute und viel Erfolg!

LANDESGRUPPE OBERÖSTERREICH

Barbara Stadlhuber - www.retrieverclub.at
E-Mail: lg-ooe@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)699 14191911

EIN LABRADOR RETRIEVER WIRD LANDESMEISTER IN DER IBGH3 OÖ/SBG 2023

Text: Viktoria Schäfer - Fotos: Rainer Zisser



Viktoria Schäfer und ihr Labrador-Rüde Jasper haben es geschafft! Das ebenso dynamische wie sympathische Gespann konnte den begehrten Titel Landesmeister OÖ/SBG in der IBGH3 für sich entscheiden und ein eindeutiges Zeichen für unsere Retriever setzen. Wir gratulieren ganz herzlich!

Hallo liebe Retriever-Freunde! Mein Name ist Viktoria Schäfer und mit meinem 3 Jahre alten Labi-Rüden Jasper (Duke of Stonewell´s Lake) gelang es uns 2023, den Titel Landesmeister OÖ/SBG in der IBGH3 für uns zu entscheiden. Als mich meine Trainerin Melanie Kneidinger (bei ihr trainiere ich seit Beginn an Basis und Dummy-Arbeit) fragte, ob ich einen kurzen Artikel zu meinen Erfahrungen schreiben möchte, erklärte ich mich gerne bereit.

Von Beginn an legte ich bei Jasper – insbesondere da er mein erster Hund ist – großen Wert auf eine ordentliche Unterordnung.

Wir besuchten neben den wöchentlichen Dummy Trainings bei Melanie zusätzlich eine Hundeschule, um Jasper nach der bestandenen BH-VT-Prüfung auf die IBGH1 vorzubereiten.

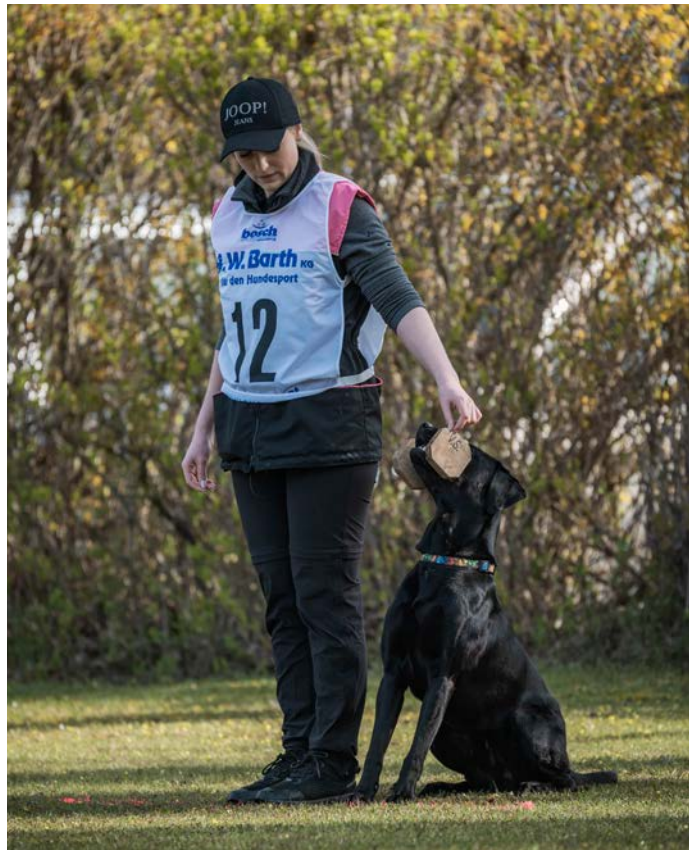
Schnell merkte ich, dass weder Jasper noch ich sonderlich Gefallen an oftmals eintönigen Gruppentrainings in der Unterordnung am Platz fanden. „Rechts... Links... Kehrt... Sitz... Platz... Hier... und gleich nochmal!“ Mein junger Rüde interessierte sich am Hundeplatz viel eher für die tollen Gerüche, die anderen Hunde oder den angrenzenden Fluss. Es war frustrierend zu sehen, wie sehr sich mein Hund dabei

langweilte. Um die IBGH1 Prüfung nicht zu versemeln, beschloss ich, mir bei einer Bekannten, welche selbst sehr erfolgreich im Hundesport ist, Nachhilfestunden zu nehmen. Nach nur wenigen Einzeltrainings mit Julia Huemer zeigten sich große Verbesserungen und plötzlich machten sowohl Jasper als auch mir die Unterordnung richtig Spaß! Unsere Trainings basierten auf Spannung, positiven Emotionen, Spaß und präzisen Korrekturen.

*AUCH BEI UNSEREN ERSTEN
WORKING TESTS BLIEBEN
DIE VERBESSERUNGEN
NICHT UNBEMERKT.*

Die Richter lobten die saubere Fußarbeit und die gute Kontrollierbarkeit von meinem temperamentvollen und – für mich – sehr schnellen, jungen Rüden. Auch wenn wir natürlich als Newbies im Dummy-Sport viel zu lernen hatten, konnten wir stolz auf ein Judges Choice im Beginner WT sein. Diese Erlebnisse motivierten uns, neben der Dummy-Arbeit auch weiterhin an der Unterordnung zu arbeiten.

Ab Frühling 2022 trainierten wir regelmäßig mit Julia und ihrer Trainingskollegin Marlene. Bald konnten wir erste wertvolle Erfahrungen bei zwei Landesmeisterschaften in der IBGH1 sammeln. Mit den Ergebnissen von 88 und 90 Punkten waren wir zufrieden, doch fortan packte uns der Ehrgeiz. Wir trainierten für die IBGH2, welche wir im Herbst desselben Jahres noch im Zuge einer Ortsgruppenprüfung in Hartkirchen mit 98 Punkten (V) absolvierten, um im darauffolgenden Jahr 2023 bei den Landesmeisterschaften in der IBGH3 starten zu können.



Am 22. April 2023 war es soweit und wir traten bei der 1. LM OÖ/SBG in Wels in der IBGH3 an. „Wird Jasper über die A-Wand apportieren? Wird Jasper heute das „Steh“-Kommando korrekt ausführen?“ Mit diesen Gedanken machte ich mich kurz vor dem Start selbst ganz nervös und meine Trainerin meinte zu mir: „Vicky, heute ist alles möglich. Es könnte einiges schiefgehen, aber es könnte halt auch richtig gut werden! Eine Portion Glück braucht's immer...“. Jasper ließ sich wie gewohnt nicht von meiner Nervosität beirren und meisterte die Prüfung mit Bravour. Als der Richter das Ergebnis verkündete „Gratuliere zu einem Vorzüglich mit 97 Punkten...“, konnte ich meine Freude nicht in Worte fassen. Ich war sprachlos und natürlich unglaublich stolz auf meinen Hund.



VON NULL AUF HUNDERT

Wir hatten es tatsächlich bei unserem ersten IBGH3 Start gleich auf Platz 1 geschafft. Wir arbeiteten die darauffolgenden Monate an unseren Unsicherheiten, an der Optimierung der Übungen und können nun super zufrieden auf unsere Ergebnisse der Landesmeisterschaft OÖ/SBG 2023 zurückblicken:



1. LM | Wels | IBGH3 | 97 Punkte | Rang 1
2. LM | Hartkirchen | IBGH3 | 94 Punkte | Rang 11
3. LM | Kremstal | IBGH3 | 98 Punkte | Rang 1
4. LM | Bad Hall | IBGH3 | 98 Punkte | Rang 1



Mit insgesamt 293 Punkten (die besten 3 Ergebnisse werden gewertet) schafften wir es in der Gesamtwertung auf Platz 1 und sicherten uns den Titel Landesmeister OÖ/SBG.



Ich bin sehr dankbar für diese aufregende und tolle Zeit. DANKE an meine IBGH-Trainingsmädels Julia, Marlene und Sophie für die vielen wertvollen Trainingsstunden, eine amüsante Zeit und eure Unterstützung bei unseren Starts! Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meiner Züchterin Gerti für diesen ganz besonderen Familien- & Sporthund bedanken und freue mich auf unsere weiteren Trainings bei Julia und Melanie.



Viele Stunden und Emotionen stecken in der Vorbereitung auf so eine Meisterschaft. Wer die Liebe zum Hundesport und Motivation mitbringt, wird unvergessliche Momente mit seinem vierbeinigen Partner haben und mit etwas Glück auch den einen oder anderen Erfolg für sich verbuchen.

Also, niemals aufgeben und wir sehen uns im Training!

Eure Viktoria Schäfer mit Jasper



TRAININGSGRUPPE PELMBERG

GEMÜTLICHER AUSKLANG BEIM ALTJAHRESUMTRUNK

Text & Foto: TG Pelmberg

Zum Ende des Jahres versammelte sich die TG Pelmberg zu einem Altjahresumtrunk. Gemütlich rund um die Feuerschale versammelt tauschte man Erinnerung aus und sprach über die Pläne fürs kommende Jahr 2024.

Gemeinsam wurden neue Konzeptionen und Ideen entwickelt und man freute sich auf alles, was noch kommen wird und die Arbeit mit unseren Hunden noch interessanter sowie spannender machen kann.

Vielen Dank für diesen wundervollen Abend.



PRÜFUNGSTERMINE 2024

Trainingsgruppe Pelmberg

GAP/RBP/SLP

Termin: Juni

Nähere Infos zu den
genauen Terminen folgen bald!

Barbaras Hundeschule Maria Schmoln

BH-VT

Termin: 07. und 08. Juni 2024

GAP/RBP/SLP

Termin: 07. und 08. September 2024

Weitere Informationen findet man in den nächsten Ausgaben
des RETRIEVER-Magazins oder direkt auf der Website des
Österreichischen Retrieverclubs (www.retrieverclub.at)



KLEINES DANKESCHÖN FÜR FLEISSIGE HELFER



Text & Fotos: Thomas Anzenberger

PLÖTZLICH ERREICHTE MICH EINE EINLADUNG – HMMM ...

„An alle fleißigen Helfer des WT Tillysburg und WT Neukirchen!“

Eine Einladung von der LG Oberösterreich für ein Training und geselliges Beisammensein als Dankeschön!

Was für eine großartige Idee!

Wir trafen uns alle in Pelmberg, wo Barbara Stadlhuber uns herzlich im Trainingsrevier der TG Pelmberg empfing. Jeder von uns brachte eine Kleinigkeit zum Essen oder Trinken mit, und im Handumdrehen kam ein ganzes Buffet zusammen.

Nach gemütlichem Kaffeetrinken ging es los. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, wobei auf verschiedene Trainingsniveaus Rücksicht genommen wurde. Insgesamt bildeten wir vier Gruppen, von Welpen über Junghunde bis zu Novice und Open Niveau. Wir begannen mit den jüngeren Hunden, darunter auch mein 1-jähriger Rüde, Better Together Caruso, der gemeinsam mit anderen trainiert wurde.

Anschließend folgte ein Einzel-Dummy Training. Barbara unterstützte uns voll und ganz und stellte Aufgaben, die unserem Niveau entsprachen, aber auch herausfordernd waren. Als Ersthundeführer war ich anfangs etwas aufgeregt, aber Barbara gab uns Tipps und stärkte unser Selbstvertrauen.

Es war beeindruckend zu sehen, wie sich unsere bisherige Trainingsarbeit auszahlte. Während der Pausen wurden wir bestens bewirtet und es gab viele tolle Gespräche und herzhaftes Gelächter.



Da ich generell gerne als Helfer bei Working Tests dabei bin, erfüllte mich diese Geste der LG Oberösterreich mit besonderer Freude.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Barbara Stadlhuber und dein Team für diesen großartigen Tag und eure Herzlichkeit!



LANDESGRUPPE SALZBURG

Manuel Mühringer - www.retrieverclub.at

E-Mail: lg-sbg@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)699 14191912

WEIHNACHTSSPAZIERGANG DER AUSBILDUNGSSTÄTTE SALZBURG-STADT

Text: Mag. Elke Lauth - Fotos: Karin Schönlieb

Am 17. Dezember fand unser jährlich stattfindender Weihnachtsspaziergang im wirklich traumhaften Freilichtmuseum Großmain statt, bei dem insgesamt 82 Erwachsene, viele Kinder und ca. 75 Hunde teilnahmen.

Viele waren von weither angereist, um bei diesem Spaziergang dabei zu sein. Unter anderen auch unser Landesgruppenleiter Manuel Mühringer. Nachdem sich alle versammelt hatten, segnete Diakon Albert nach einer sehr netten, kurzen Ansprache unsere Hunde. Festlich untermalt wurde die Segnung durch die Jagdhornbläser. Wir danken allen Mitwirkenden für diesen feierlichen Moment und KR Wolfgang Ragitsch für die tolle Organisation.

Danach machten sich alle auf zum Spaziergang.

Es war ein traumhafter Wintertag. Kalt, sonnig, reife Wiesen, gefrorener Boden. Einfach perfekt. Unsere Hunde genossen den Freilauf, das Spiel und den ungezwungenen Kontakt mit anderen Hunden. Und wir genossen den Spaziergang mit Freunden, das herrliche Wetter und das abschließende nette Zusammensein beim Steinerwirt.

Vielen Dank für diesen schönen gemeinsamen Tag,
ich freue mich schon sehr auf nächstes Jahr.



LANDESGRUPPE STEIERMARK

Sonja Pircher - www.retrieverclub.at

E-Mail: lg-stmk@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)676 7007471

JUXTURNIER – EIN WIRKLICH TOLLER TAG AM GABERL!

Text: Daniela Haringer und Manuela Nemeth - Fotos: Sonja Pircher



Auch Spaß muss sein! Und so ein Juxturnier macht den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle, die dabei waren. Auch wenn so mancher Hund sich wohl eher dachte: „Die haben einen Knall ...“, hatten alle einen wundervollen Tag und es wurde viel gelacht.

Ein Juxturnier der besonderen Art veranstaltete das Team mit und rund um Sonja Pircher – mit Karin Oberkofler, Lisa Reicho und Lydia Czekierda-Schachenhofer des ÖRC, Landesgruppe Steiermark, am 22. Oktober 2023, einem wunderschönen Herbsttag, am Gaberl.

12 Mensch-Hund-Teams unterschiedlichen Alters und verschiedener Retriever-Rassen nahmen daran teil und stellten sich den verschiedensten Aufgaben. Schon bei der Begrüßung wurden alle Teilnehmer über den Ablauf und die Regeln informiert

sowie mit einem leckeren Zirbenschnapserl auf den schönen, lustigen Tag eingestimmt. Bei dieser Veranstaltung war so gut wie alles erlaubt, um bei den abwechslungsreichen Aufgaben möglichst viele Punkte zu erzielen: Futter, Spielzeug, auch Teams konnten gebildet werden, um sich gegenseitig zu unterstützen! Gemeinsam und mit Spaß die Aufgaben zu bewältigen war das oberste Gebot!

Wir bildeten ein Dreier-Team – Gernot Sadovsky, Daniela Haringer und Manuela Nemeth mit insgesamt 4 Hunden!

Bei den Stationen von Sonja Pircher waren Balance, Steadiness und eiserner Wille gefragt und somit waren das wohl die schwierigsten Aufgaben dieses Turniers. Balancieren am großen Balanceboard, Sitzen am Placeboard mit Würstelchallenge und Abrufen durch eine enge Leckerligasse. Das eine oder andere Würstel oder Leckerli haben sich dabei manche Hunde mit akrobatischen Einlagen genüsslich schmecken lassen und das Herrli/Frauli zum Lachen gebracht.

Karin Oberkofler forderte nicht nur die Vierbeiner mit lustigen Leckerli-Suchspielen und dem Rückwärtsgehen durch ein „L“, sondern auch die Zweibeiner. Als „Mikrofrau“ mussten schwierige Denkaufgaben und Fangfragen in einer vorgegebenen Zeit gelöst werden und mit so manchen Fragen und/oder Antworten brachte sie dabei die Teilnehmer zum Schmunzeln.

Die beste Performance konnte man sich beim Eierlauf-Parcours über Stock und Stein sowie beim Dummy-Zielwerfen bei Lisa Reicho holen. Vollster Körpereinsatz war hier gefragt, denn so manche Hindernisse waren mit dem Hund an der Leine eine echte Herausforderung. Etwas ruhiger, aber ebenso lustig war das ChiChi-Spiel, wo die Hunde mit Hüten, Tüchern, Brillen, Spanglern, Masken, Ketten und dergleichen ganz rasant als echte Prinzen und Prinzessinnen verkleidet wurden.



Ein gemütliches, gemeinsames Mittagessen mit anschließender Urkundenverleihung und Siegerehrung rundeten den perfekten Tag ab. Es war für alle eine wunderschöne, lustige und gelungene Veranstaltung, die definitiv nach Wiederholung ruft, denn so manche Mensch-Hund-Beziehungen wurden durch den gemeinsamen Spaß an dem Turnier noch intensiver und stärker! Wunderbar war auch, dass es ganz egal war, welche Rasse oder wie alt die hier geführten Hunde waren ... unsere Omschi Maya durfte sich von ihrer allerbesten Seite zeigen und das geniale Turnier sogar so richtig rocken.



Vielen lieben Dank an alle für die Mühe und den Einsatz, wir freuen uns auf eine hoffentlich! Wiederholung dieser perfekten Veranstaltung!

Eure Daniela Haringer & Manuela Nemeth



Als Hüterin des Schubkarrens, des fliegenden Teppichs und des Reifensprungs standen bei Lydia Czekierda-Schachenhofer aufregende Bewegungsangebote am Programm. Es war wirklich spannend, wie kreativ die Hundeführer wurden, damit der Hund in nur einer Minute die Punktezahl mit jedem absolvierten Sprung erhöht, und es wurde offensichtlich, wer zu Hause die Schubkarre als Hundetaxi verwendet. Etwas ruhiger, aber umso anstrengender für das Herrli/Frauli war der fliegende Teppich, denn der Hund durfte nicht den Boden berühren und sollte dennoch ans Ziel gelangen.





EINE ERFOLGREICHE GAP AM GABERL



Text: Landesgruppe Steiermark - Fotos: Sonja Pircher



Die GAP am Gaberl, organisiert von der Landesgruppe Steiermark, war wieder ein voller Erfolg und die vielen Teilnehmenden konnten sich bei dieser anspruchsvollen Prüfung wieder von ihrer besten Seite zeigen.

Am 21. Oktober 2023 fand am Gaberl die GAP statt. Richter war Johann Hammer. Herzlichen Dank für dein faires Richten und deine wertschätzenden Worte für jedes Mensch-Hund-Team.

Bestens organisiert wurde die Prüfung von Karin Oberkofler, Lisa Reicho, Lydia Czekierda-Schachenhofer und Sonja Pircher. 24 Mensch-Hund-Teams waren am Start und alle haben sehr schöne Ergebnisse erreicht.

Herzlichen Dank auch an Andreas Felber für das Revier und Familie Lipp für die herzliche Bewirtung.

Das Gelände war bestens dafür geeignet, diese Art der Prüfung durchzuführen. Karin Oberkofler und Lisa Reicho planten und

überprüften sehr genau das Gelände für die einzelnen Aufgaben. Sie achteten darauf, dass es zu keinen Überschneidungen bei den einzelnen Aufgaben gab, und passten die Parcours den steigenden Schwierigkeitsgraden der Prüfungen an.

Durch das Engagement der Organisation und diese Freude, gemeinsam den Tag zu verbringen, wurde es ein absolut herrlicher Prüfungstag.



Herzlichen Dank an euch Starter für die Bereitschaft, immer abwechselnd bei der Menschengruppe zu helfen. Danke auch an Sonja Pircher und Manuela Nemeth für die Hilfe als Werfer und Schützen.

ÖRC AUSBILDUNGSSTÄTTE GRAZ

JAHRESABSCHLUSS IM RÖMERSTEINBRUCH

Text & Fotos: Sonja Pircher

Am 19.11. fand in Aflenz bei Wagna ein kleiner, aber feiner Abschluss des Trainingsjahres der ÖRC Ausbildungsstätte Graz statt.

Zuerst besuchten wir mit insgesamt 15 Hunden samt Begleitung den Aflenzener Römersteinbruch. Im eindrucksvollen Stollen erlebten wir eine fach- und sachlich fundierte Führung, wobei wir über die geologische Voraussetzung, den ersten Abbau bis zur Jetztzeit informiert wurden.

Für einige Hunde und Hundeführer kam es hier bereits zur ersten Problemstellung: „viele Hunde“ in unbekannter Umgebung – dies wurde aber schnell und gut gelöst.



In der Folge konnten wir bei herrlichem Sonnenschein noch im tollen Gelände des Winzerhof Hödl mit unseren Hunden ein Retriever-Training durchführen.

Abgeschlossen wurde der Tag mit ausgezeichnetem Hirschgulasch und Chili sin Carne.

Danke allen Hundeführern und Begleitern für den feinen entspannten Mensch-Hunde-Tag sowie der Familie Hödl für die Unterstützung.



Tini, Heimo und Mike



AUSBILDUNGSSTÄTTE MURTAL

RETRIEVERBASISPRÜFUNG AM 11. NOVEMBER 2023

Text: Sonja Pircher - Fotos: Daniela Haringer & Manuela Nemeth

Die Ausbildungsstätte Murtal organisierte letztes Jahr eine Retriever-Basisprüfung (RBP). Als ÖRC-Leistungsrichterin wurde Sabine Jacobi eingeladen, Prüfungsleiterin war Sonja Pircher. Zur Prüfung traten 21 Mensch-Hund-Teams an.

Sabine Jacobi richtete, nein eigentlich erlebte sie gemeinsam mit allen Prüflingen mit ihren Hunden in jeder Stufe eine sehr schöne Hundearbeit und einen großartigen Prüfungstag. Schon zu Beginn hatte sie für alle Teilnehmer ein paar liebe Worte, um ihnen die Nervosität vor der Prüfung zu nehmen.

Am Ende der Prüfung beurteilte Sabine Jacobi alle Mensch-Hund-Teams mit freundlichen und sehr lieben Worten und viele verließen den Kursplatz mit einem lächelnden Gesicht und voller Freude mit den gezeigten Arbeiten ihrer Hunde.

Eine herzliche Gratulation an alle Teilnehmer zur bestandenen RBP-Prüfung!

Ihr alle habt die Prüfung bestanden und dazu beigetragen, dass es ein sehr schöner Prüfungstag mit lieben Gesprächen, sehr guter Verköstigung mit sehr guten Nachspeisen (herzlichen Dank an Edda Frömmer und Lydia Plank) und dem Treffen vieler Freunde in der Ausbildungsstätte Murtal war.

Ein herzliches Dankeschön gebührt natürlich auch unseren Helfern: Evelyn Schlapfer mit ihrer Elly, Sandra Reifert, Simon Kienberger und Franz Buchgraber für die gesamte Technik. Ohne euch hätte alles nicht so toll geklappt.

Und ganz besonders möchte ich mich bei Sabine Jacobi bedanken: Du hast uns alle mit deiner Freundlichkeit, deiner lieben, ruhigen Art den ganzen Tag über begleitet.

Deine Beurteilung der einzelnen Prüfungen war fair, genau und du hast allen Prüflingen die Begeisterung erhalten, dass sie zu weiteren RBP-Prüfungen kommen werden.



IMPRESSIONEN VON DER RETRIEVERBASISPRÜFUNG



*LIEBE MITGLIEDER – VIELEN DANK FÜR EURE TEILNAHME!
DIE RETRIEVER-BASISPRÜFUNG WAR WIRKLICH ETWAS GANZ BESONDERES.*

VIEL NEUES IN DER LANDESGRUPPE STEIERMARK

Text & Fotos: Sonja Pircher

ÖRC-TRAININGSGRUPPE GRAZ OST

In der Steiermark gibt es vier Ausbildungsstätten. Neu gegründet wurde ab heuer die ÖRC-Trainingsgruppe Graz Ost. Die Leitung dieser Trainingsgruppe übernimmt Lisa Reicho und sie ist gemeinsam mit Karin Oberkofler und Lydia Czekierda-Schachenhofer Ansprechpartner für Hundebesitzer, die mit ihren Hunden Retriever-spezifisch arbeiten möchten. Die Landesgruppe freut sich sehr darüber und wünscht euch alles Gute und viel Freude.

Die Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage des ÖRC unter Landesgruppe Steiermark/Ausbildungsstätten. Schaut einfach die Seite durch, da gibt es immer wieder Neuigkeiten, Termine, Berichte und Fotos von unseren Veranstaltungen.



BESTANDENE KURSLEITER- PRÜFUNG LYDIA CZEKIERDA- SCHACHENHOFER

Die Landesgruppe Steiermark gratuliert Lydia Czekierda-Schachenhofer sehr herzlich zur bestandenen Kursleiterprüfung. Auch ohne dass wir am Abend nach der GAP und am Nachmittag nach dem Juxturnier noch Tipps gegeben haben (gell, Lisa und Karin...), ist Lydia nun ÖRC-Kursleiterin und wird das Team der ÖRC-Trainingsgruppe Graz Ost tatkräftig unterstützen.

Viel Freude bei deiner Tätigkeit, Lydia,
und der gemeinsamen Zeit in den Kursen!



EINLADUNG ZUR GAP IN DER ÖRC-AUSBILDUNGSSTÄTTE AFLENZ

Am Samstag, dem 27. April 2024 veranstaltet das Team der ÖRC-Ausbildungsstätte Aflenz eine GAP.

Bei Interesse bitte um Anmeldung bei Iris Richter.

E-Mail: iris.richter@drei.at

LANDESGRUPPE TIROL

Andreas Kupfner - www.retrieverclub.at

E-Mail: lg-tirol@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)660 3017204

CHARITY WORKING TEST IN TIROL

Text: Carina Hieber - Fotos: Andreas Kupfner

Am 4. November 2023 veranstaltete die Landesgruppe Tirol einen durch Bernhard Schöpf ins Leben gerufenen Charity Working Test zugunsten der Kinder-Krebs-Hilfe in Tirol und Vorarlberg.

Der Treffpunkt für alle Teilnehmer war in Hochimst, wo sich die Atmosphäre bereits durch Vorfreude auszeichnete.

Nach einer zügigen Vergabe der Startnummern begaben wir uns gemeinsam ins Gelände. Der Working Test erstreckte sich über die Tal- und Mittelstation mit je zwei Stationen, was für ein äußerst abwechslungsreiches Terrain sorgte.

Die Vielseitigkeit des Reviers ermöglichte es den Hunden und ihren HundeführerInnen, ihre Fähigkeiten in unterschiedlichsten Situationen unter Beweis zu stellen. Besonders beeindruckend war die zweite Station auf der Mittelstation, knapp an der Schneefallgrenze gelegen. Dieses großartige Gelände setzte dem Working Test die Krone auf. Das spürbare Gemeinschaftsgefühl während des gesamten Tages trug dazu bei, dass der Test auch eine herzliche Zusammenkunft war.

Ein besonderer Dank geht an Bernhard Schöpf, der nicht nur den Working Test ins Leben gerufen hatte und sich als Richter anbot, sondern auch das Revier zur Verfügung stellte. Ebenso gilt der Dank Herwig Deutinger für sein Engagement als Richter.

Die Helfer, die den Tag mit uns verbrachten und sich selbstlos engagierten, verdienen ebenfalls Anerkennung, da ohne sie solche Working Tests nicht möglich wären.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle freiwilligen Spender. Dadurch konnten wir der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg eine großzügige Spende von 1.850 EUR überreichen.

Insgesamt war der Charity Working Test ein voller Erfolg, eine gelungene Verbindung aus sportlichem Wettkampfgeist, anspruchsvollen Aufgaben und einem starken Engagement für einen guten Zweck.



LANDESGRUPPE WIEN

Sandra Radakovits - www.retrieverclub.at
E-Mail: lg-wien@retrieverclub.at - Telefon: +43 (0)676 5073936

CHARITY VERANSTALTUNG FÜR DAS TIERQUARTIER

Text & Fotos: Sandra Radakovits



Gutes tun und dabei noch etwas erleben. Nach diesem Motto wurde von der Landesgruppe Wien eine zweitägige Charity-Veranstaltung ins Leben gerufen und alle kamen und halfen mit!

Wir möchten noch kurz das vorige Jahr mit unserer großartigen Veranstaltung Revue passieren lassen.

Am 14.10. und 15.10.2023 hatten wir unserer erste Charity-Veranstaltung für das TierQuartier im 22. Bezirk. Unsere kompletten Einnahmen von unseren beiden Prüfungstagen RBP und GAP wurden gespendet.

Leider kam es im Vorjahr vermehrt zu wirklich unschönen Hundeaussetzungen z.B. von trächtigen Hündinnen oder Hündinnen mit ihren Welpen bei einem Mistkübel. Hier blutet jedem das Herz und man ist fassungslos über so ein Verhalten von den Besitzern.



Somit sahen wir uns verpflichtet, etwas Gutes zu tun, und unsere Starter natürlich auch.

Denn nach dem Aufruf zu Sachspenden waren wir total begeistert, was ihr alles gespendet habt!

Ich bin wirklich sprachlos über euren Einsatz und möchte mich hier bei euch bedanken.

Wir sind mit zwei voll beladenen Autos zum TierQuartier gefahren und dort sind wir mit offenen Armen empfangen worden. Die Dankbarkeit war zu spüren.

Ein weiteres Positives ist zu berichten: An beiden Tagen kamen alle Prüflinge durch.

Ich darf euch hier eine genaue Übersicht verschaffen:

14.10.2023:

9x à EUR 40 Prüfungsgebühr Barzahlung: EUR 360
11x à EUR 40 Prüfungsgebühr Überweisung: EUR 440
1x EUR 50 Prüfungsgebühr
Spendentopf: EUR 96
Insgesamt: EUR 946



15.10.2023:

6x à EUR 40 Prüfungsgebühr Barzahlung: EUR 240
3x à EUR 50 Prüfungsgebühr Barzahlung: EUR 150
6x à EUR 40 Prüfungsgebühr Überweisung: EUR 240
7x à EUR 50 Prüfungsgebühr Überweisung: EUR 350
Spendentopf: EUR 139
Insgesamt: EUR 1.119

Sämtliche Ausgaben (Richterkosten usw.) wurden von der Landesgruppe Wien übernommen.

Wir haben somit insgesamt EUR 2.065 an das Tierquartier überwiesen.

Vielen Dank an unseren Sponsor der Startergeschenke: Danke Hundefeinkostladen!

Und ich danke all meinen braven und fleißigen Helferleins.

Vielen Dank an unseren Richter Wolfgang Ragitsch, der die weite Anreise in Kauf genommen hat, um bei uns zu richten. Es waren zwei sehr entspannte Tage mit dir, lieber Wolfgang. Wir freuen uns, wenn du wieder zu uns kommst.



— 3. TOLLER-TREFFEN AM 04.05.2024 —

Text: Sandra Radakovits - Fotos: Polona Železnikar & Sandra Radakovits

Auch heuer haben wir für alle Toller-Besitzer ein Schmankerl bereit: Wir veranstalten wieder unser Toller-Treffen. Diesmal mit am Start: Daniela Linsbauer, Wolfgang Petters und Bernhard Hofmann.

Ich darf euch hier unsere Trainer vorstellen:

Daniela Linsbauer

(<https://www.danielalinsbauer.at/schnueffelkrimi>)

Einmal etwas Neues, denn Daniela, die selbst auch einen Toller führt, veranstaltet für uns einen Schnüffelkrimi.

Der Schnüffel-Kriminalfall ist eine 3-stündige Schnitzeljagd für Hund und Besitzer. Jetzt heißt es grübeln, schnüffeln und kombinieren. Während die Schnüffeldetektive den Tatort eifrig nach Indizien und Beweisen absuchen, müssen die Hundeführer Rätsel kombinieren. Gemeinsam müssen komplexe Aufgaben bewältigt, Zeugen befragt und jede noch so seichte Spur verfolgt werden, um den Mörder zu stellen.

Das wird aufregend, lustig und man kann gemeinsame Erfolge als Team feiern. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Bernhard Hofmann

Unser Trainer für die jagdlich Begeisterten

Bernhard ist Jäger und führt selbst Toller auf Trainings und auch auf der Jagd. Die meisten von euch kennen ihn ja bereits, denn Bernhard ist seit unserem ersten Toller-Treffen dabei.

Wolfgang Petters

Unser Dummy Trainer

Wir alle kennen ihn und schätzen seine Einzigartigkeit, Probleme bei der Dummy-Arbeit zu beheben und neue Trainingsansätze zu finden. Wolfgang war sehr lange unser Landesgruppenleiter von Wien und stand somit Jahre auf unserem Ausbildungsplatz. Er startet erfolgreich bei Working Tests und besucht selbst sehr viele Trainings. Das gewisse Know-how trägt er somit im Blut.

Wenn ihr also die Dummy-Arbeit lernen und intensivieren wollt, seid ihr bei unserem Wolfgang an der richtigen Adresse.



Ihr habt auch wieder die Möglichkeit zu shoppen, denn wir haben wieder unsere Doris Mucha Pink Paracord und Pannonia Hundeshop Karin König.

Bleibt also up2date und schaut immer wieder auf unserer Homepage oder Facebook vorbei, um die wichtigen Details zur Veranstaltung zu bekommen.



Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Eure Landesgruppe Wien

RETRIEVER FOTO-CONTEST



And the winner is



*DAS FOTO VON RAPHAELA HELL
von ihrer Labradorhündin „Blue“ – Birchcreek Brooksfield*



RETRIEVER FOTO-CONTEST

Um den Mitgliedern eine „Bühne“ für ihre schönsten Schnappschüsse zu bieten, gibt es in jeder Ausgabe einen Foto-Contest und die Chance auf Veröffentlichung eines Bildes im RETRIEVER. Jeder kann beim RETRIEVER FOTO-CONTEST mitmachen! Einzige Bedingung ist die Einsendung von hochauflösenden Fotos bis zum 1. Juli 2024 an redaktion@retrieverclub.at.

Der Gewinner wird von uns verständigt, das Foto wird hier im RETRIEVER ausgestellt.

IMPRESSUM

Der RETRIEVER ist sowohl das Journal als auch das offizielle Organ des Österreichischen Retrieverclubs (ÖRC). Sie können den RETRIEVER auch online auf unserer Website unter www.retrieverclub.at lesen. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, falls unser Journal 14 Tage nach der Online-Ausgabe noch nicht zugestellt worden ist.

Herausgeber und Medieninhaber Österreichischer Retrieverclub
Boltensterngasse 3/3/2, Wien

Auflage: 4.000 Stück

Erscheinungsweise 3 x jährlich

Öffentlichkeitsreferat Karoline Schönbeck
Telefon: +43 (0)664 524088
public@retrieverclub.at

Redaktionsteam Benedikt Hesoun
Dr. Sabrina Mašek
redaktion@retrieverclub.at

Die Veröffentlichung namentlich gekennzeichnete Artikel sowie von Inseraten erfolgt in Eigenverantwortung der Autoren und spiegelt nicht zwingend die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung sowie Nicht-Publikation von eingesandten Beiträgen ebenso wie von Textänderungen und Textkürzungen vor. Alle Rechte - auch das der Übersetzung - vorbehalten.

Lektorat Dr. Sabrina Mašek

Konzept und Design Benedikt Hesoun
Telefon: +43 (0)699 12550011
benedikt.hesoun@gmail.com

Titelfoto Fotografin: Michèle Meier
Motiv: Ch. Rudskog's Dare To Dream & FTW CHTRF MultiCh MultiBISS
Almanza Secret Of Success
Besitzerin: Yasmina Zuberbühler

Fotos Dem ÖRC wird durch die Einsendung das uneingeschränkte Nutzungsrecht für alle durch den ÖRC veranlassten Veröffentlichungen erteilt. Weiters sichert der Einsender zu, dass keinerlei Rechte Dritter durch die Veröffentlichung verletzt werden.

Druck Athesia-Tyrolia Druck GmbH,
www.athesiadruck.com

Geschlechtsspezifische Formulierung Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

EIN PAAR PERSÖNLICHE WORTE AUS DER REDAKTION

Dabeisein ist alles!

Die Wettbewerbssaison ist im vollen Gange – hier versammeln sich „alte Hasen“ und „Frischlinge“, um zu zeigen, was in ihren Hunden steckt.

Egal, was dabei herauskommt: Die Freude am Miteinander von Mensch und Hund sollte dabei im Vordergrund stehen. Und die kollegiale Verbundenheit mit den Mitbewerbern - die Mitfreude, wenn etwas gelingt, genauso wie der Trost, wenn es nicht geklappt hat. Danach wird gemeinsam gefeiert und man kann sich ein paar Tipps holen und vielleicht auch neue Freundschaften schließen.

„Es scheitert nur, wer sich einer Herausforderung gar nicht erst stellt!“

In diesem Sinne: Nur Mut! Zögert nicht, mit eurem Fellpartner neue Herausforderungen zu suchen und daran gemeinsam zu wachsen!

Wir wünschen euch einen
gelingenden Frühling & Sommer!
(Das nächste Heft erscheint heuer im August.)

Euer Retriever-Redaktionsteam

P.S: Ab jetzt ist es auch möglich, euch oder euer Unternehmen im RETRIEVER vorzustellen. Gegen einen Betrag von € 500/€250 stellen wir euch eine **ganze/halbe Seite** zur Verfügung.

Mehr Informationen dazu und mögliche Rabatte auf Anfrage:
public@retrieverclub.at



Der nächste RETRIEVER erscheint

am 1. August 2024

Redaktionsschluss: 7. Juni 2024 - Beiträge bitte an redaktion@retrieverclub.at



HAPPY DOG

**WIRKSAMER GESCHMACK.
VON TIERÄRZTEN ENTWICKELT UND EMPFOHLEN.**

MOBILITY

FÜR DEN BEWEGUNGSAPPARAT



**MIT GLUCOSAMIN UND
KOLLAGENHYDROLISAT**



**MIT NEUSEELAND-
MUSCHEL**



**MIT WERTVOLLEN
ESSENTIELLEN FETTSÄUREN**



**SÄTTIGENDE
BALLASTSTOFFE**



Sie haben Fragen?

Kontaktieren Sie jetzt unser Veterinär-Team

☎ 08234 / 96 22 418

@ vet@happydog.de

Developed by Vets in Germany

HAPPY DOG
All you feed is love

Happy Dog Sensible

Wertvolle Rezepturen –
perfekt abgestimmt auf die
Bedürfnisse unserer Hunde

- Premium Qualität mit exklusiven und hochwertigen tierischen Proteinen
- Getreidefreie und/oder glutenfreie Rezepturen
- Nachhaltig produziert in Bayern



Retouren an: Sandra Radakovits, Bolttensterngasse 3/3/2, 1220 Wien

Österreichische Post AG
MZ 192041803 M
ÖRC Geschäftsstelle
Bolttensterngasse 3/3/2
1220 Wien